

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Kaution 9000.

Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Halbjährlich 2 Thlr. 10 Ngr.,
jährlich 4 Thlr. 10 Ngr.
Inserate
die Spaltezeit 1/4 Ngr.
Kleinere unter 1. Redactionsfrist
die Spaltezeit 2 Ngr.
Anzeige
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 180.

Donnerstag den 29. Juni.

1871.

Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim Quartalswechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten Karte und Rechnung bereits von heute an in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Anstalten des Georgenhauses werden demnächst in die jeither vom Jacobshospital benutzten Räume verlegt werden, und es findet daher am Sonntage den 2. Juli d. J. der letzte Gottesdienst

Teutonia.

I.
Leipzig, 27. Juni. Am gestrigen Tage hat sich die Generalversammlung der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Versicherungsgesellschaft Teutonia stattgefunden.

Aus dem hierbei zuerst zur Vorlage gekommenen, in sehr übersichtlicher Weise zusammengestellten Rechenschaftsbericht über das Jahr 1870 heben wir Folgendes hervor:

Der Bericht gedenkt in der Einleitung zunächst der Aufgabe, welche in einem Zeitraum von fünf Jahren nun bereits zwei Mal an die deutschen Lebensversicherungs-Anstalten heran getreten und ihre Organisation erprobt habe, die Kriege von 1866 und 1870 und ihre für die in Rede stehenden Anstalten jedesmal ungünstigen Einwirkungen. Die Hütern der Reichthümer der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften auf das Jahr 1870 befähigen die schlimmen Vorbedingungen, die man zu hegen berechtigt war; sie walden übereinstimmend verhältnismäßig geringeren Zuwachs an neuen, unverhältnismäßig größeren Abgang an bestehenden Versicherungen. Wenn desungeachtet die Rechnungsergebnisse ein günstigeres Bild liefern und ein finanziell zufriedenstellendes Resultat pr. 1870 constatiren, so findet dies einerseits darin seine Erklärung, daß der Krieg aus dem Boden des Feindes begannen, fortgeführt und beendet wurde, weiter aber auch darin, daß der Krieg im Jahre 1870 von dem sich ihm feindlich gegenüberstellenden unheimlichen Geist, der Epidemie, verschont blieb.

Diese allgemeinen Andeutungen gelten im Speciellen auch für die Teutonia bezüglich ihres Geschäftes im Jahre 1870 und des Resultates des Abchlusses. Der Zugang an neuen Versicherungen ist hinter dem der Vorjahre zurückgeblieben, der Abgang an bestehenden Versicherungen ist unverhältnismäßig groß gewesen; der Versicherungsbestand der Anstalt, zu drei Vierteln aus den letzten Jahren datirend, und darum außergewöhnlich Ereignissen und Nothstandsverhältnissen gegenüber minder widerstandsfähig, hat im Jahre 1870 keinen Fortschritt gemacht. Dagegen ist das Rechnungsergebnis auch bei der Teutonia kein ungünstiges, es läßt die Vertheilung einer mäßigen Dividende an die Actionaire zu, da der Verlust bei den Capital-Versicherungen aus dem Todesfall durch das Ergebnis der Renten-Versicherungen ausgeglichen wurde.

Ungeachtet der geschiedenen ungünstigen Ereignisse und Verhältnisse des Jahres 1870 hatte sich im Laufe desselben die Teutonia gleichwohl neuer Annahmen auf Capital-Versicherungen im Gesamtbetrage von 4319 Anträgen mit 2,103,332 Thlr., auf Rentenversicherungen im Gesamtbetrage von 14 Anträgen mit 1879 Thlr. Jahresrente zu erfreuen gehabt; davon waren 578 Anträge mit 374,255 Thlr. Versicherungs-Capital und 1 Antrag mit 80 Thlr. Jahresrente abzulehnen, während 3569 Anträge mit 1,640,044 Thlr. Versicherungs-Capital und 13 Anträge mit 1299 Thlr. Jahresrente zur Annahme und Ausfertigung gelangten. Daß in Folge des bedauerlichen großen Abgangs von Versicherungen der Versicherungsbestand der Teutonia im Jahre 1870 keinen Zuwachs, im Gegentheil einen wenn auch nur ganz unerheblichen Rückgang erfahren, daß unter solchen Umständen der Bericht der Teutonia für das achtzehnte Jahr ihres Bestehens nicht wie in den vorausgegangenen Jahren das Bild fortschreitender Entwicklung und Vergrößerung ihres Versicherungsbestandes bietet, ist lediglich das Resultat des Krieges, aber welches jedoch die Hoffnung auf eine der Erhebung des Vaterlandes entsprechende, den Lebensversicherungs-Instituten gleichfalls zu Gute kommende industrielle und commerciale Entwicklung der folgenden Jahre zu trösten vermag.

Das Jahr 1870 schließt mit einem Versicherungsbestande von 22,700 Einzelversicherungen mit 10,363,563 Thlr. Versicherungs-Capital, 27,567 Gruppen (Bezugsnennungen) Versicherungen mit 1,042,083 Thlr. Versicherungs-Capital, in Sa. 10,405,646 Thlr. Versicherungs-Capital und 252 Renten-Versicherungen mit 18,779 Thlr. Jahres-Rente. Die Durchschnittssumme einer Einzelversicherung beträgt 457 Thlr., gegen 448 Thlr. im Vorjahre, die einer Gruppen-Versicherung 38 Thlr. wie im Vorjahre, und die einer Renten-Versicherung 74 Thlr., gegen 50 Thlr. im Vorjahre. Der Durchschnittsbetrag der versicherten Summe für eine Person hat sich somit im Jahre 1870 gebildet.

Die Teutonia hat durch Tod einen Abgang von 14 Renten- und 1067 Capital-Versicherungen erlitten. An denselben waren beihiligt 1051 Personen mit 205,026 Thlr. Versicherungskapital und 7 Personen mit 1741 Thlr. Jahresrente. Nach der Wahrscheinlichkeitsberechnung ergibt sich eine überrechnungsmäßige Sterblichkeit von 107 Personen mit 23,997 Thlr. Versicherungskapital; der Verlust der Anstalt aus der Sterblichkeit in den Capital-Versicherungen befreit sich jedoch nur auf 12,891 Thlr., weil die Anstalt aus Grund der §§. 60 und 70 a (Selbstmord) ihrer Statuten in Höhe von 11,106 Thlr. einbehalten wurde; diesem Verlust steht überdem ein Gewinn aus der Sterblichkeit in den Renten-Versicherungen von fast gleicher Höhe gegenüber. Einen effectiven Verlust hat die Anstalt durch die Sterblichkeit des Jahres 1870 nicht erlitten. Bei Ausbruch des Krieges beantragten 336 dem Militärischen bereits angehörende, bez. zum Dienste einberufene Personen die Aufrechterhaltung ihrer Versicherungen gegen die üblichen Zufuhrprämien; die Zahl der Gefallenen bez. Verstorbenen beläuft sich auf 10, welche mit einer Summe von 7500 Thlr. versichert gewesen waren. Von den erwähnten 205,026 Thlr. gelangten 166,910 Thlr. zur Ausgabe, 23,634 Thlr. wurden in Reserve gestellt, während die Zahlungsverbindlichkeiten der Anstalt hinsichtlich einer Summe von 14,480 Thlr. sich erledigten, bez. erst im Jahre 1871 regulirt wurden.

Die Gesamtspeisen der Anstalt befreieren sich auf 71,360 Thlr. (um ca. 8000 Thlr. niedriger als im Vorjahre); die im Jahre 1870 erlittenen Courtverluste sind bereits wieder ausgeglichen und stellen pro 1871 einen erheblichen Gewinn in Aussicht. Auf die Begründungsschuld sind 2000 Thlr., auf Mobilienkonto 333 Thlr., auf Conto zweifelhafte Forderungen 782 Thlr. abgeschrieben worden; die Zinseneinnahme betrug 34,245 Thlr., die Prämieinnahme Ser. A. 365,240 Thlr., von welcher indess außer der rechnungsmäßigen Reserve von 35,597 Thlr. noch 2020 Thlr. für eventuelle weitere Verluste durch den Krieg reservirt wurden; die Einnahme Ser. B. betrug 12,957 Thlr., die Ser. C. 2293 Thlr. Die gesammten Passiva der Anstalt exclusive Actiencapital repräsentiren die Summe von 825,182 Thlr.; ihnen gegenüber steht an Activen und zwar an Hypotheken, Bankeaus, Effecten, Lombard-Darlehen, Kassenständen, baarer Casse u. eine Summe von 531,887 Thlr. Die Begründungsschuld betrug Ende 1870 138,510 Thaler. Das Gewinn- und Verlustkonto balancirt mit 1,113,191 Thlr., das Bilanzkonto mit 1,413,783 Thaler Activen und Passiven. Der Bericht schließt mit einem Saldogewinn von 6601 Thlr. 6 Ngr. 5 Pf.

Neues Theater.

Leipzig, 27. Juni. Das zweite Auftreten des Herrn Unger befestigte noch das Urtheil über die Gesangsweise und Acten des jungen Künstlers, welcher als „Bacco“ in Meyerbeer's Oper „Die Africanaerin“ wiederum recht guten Stimmton, aber auch zugleich große Schwächen in der Bildung des Organs und in der dramatischen Haltung offenbarte. Jedenfalls halten wir das Talent des Sängers für so ausgiebig und bedeutend, daß eine strenge Schule zur Cultivirung der Naturanlagen für wünschenswerth zu erachten ist. Zunächst wäre auf freie, edle Tonbildung hinzuwirken, damit die Verwendung des Materials fernerhin nicht durch gaumigen Ansat zu leiden hat. Daneben müßte ein sorgfames Studium lyrischer Partien angebahnt werden, welche die Stimme nicht allzu sehr anstrengen und dem Tenoristen Gelegenheit geben, sich im sicheren Treffen und im reinen Intoniren zu üben; denn namentlich in leidenschaftlichen Momenten und bei Behandlung des Recitativs macht sich eine Vernachlässigung im genauen Erfassen der Töne unangenehm geltend, welche

in der jetzigen Georgenkirche statt. Dem Georgenhaus ist dagegen die Kirche im Jacobshospital überwiesen, und es wird daselbst am Sonntage den 9. Juli d. J. der erste Gottesdienst gehalten werden.

Leipzig, am 26. Juni 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephan. Schlichtner.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Gemeinde zu Gohlis und mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern wird die Benutzung des Leipzig-Gohlis-Röderner Communicationswegs für das zwischen Leipzig und Rödern verkehrende Kaffsubwerk bei Vermeidung von 5 Pf. — Strafe für jeden Conventionsfall, wie hiermit geschieht, unterlagt, und dasjenige Kaffsubwerk auf die eben dahin führende Chaussee verwiesen.

Leipzig, den 27. Juni 1871.

Königl. Amtshauptmannschaft.
Dr. Flaymann.

gewiß mehr aus Ueberfüllung als aus Mangel eines sicheren musikalischen Gehörs entspringt. Endlich hätte der junge Künstler auf seine Ausarbeitung der Klangverbindung und classische Bewegung des Körpers zu achten, damit nach und nach eine gewisse Virtuosität im musikalischen Vortrage und dramatische Wirkungstellung erzielt werden könnten. Gegenwärtig sind die Reproduktionen des Herrn Unger — für Leipzig wenigstens — als Versuche zu betrachten, die bereits hinreichend bewiesen haben, daß in ihm die Kraft lebt, mit Erfolg nach höheren Zielen zu streben, falls ihm der Rath eines gründlichen, erfahrenen Gesangslehrers zu Theil wird. Obgleich die übrige Besetzung bekannt ist, wollen wir doch noch besonders darauf hinweisen, daß Fräulein Bosse als „Selva“ ein festliches Organ und treffliches Interpretationsvermögen entfaltete; der oft hinreichende Ausdruck der Künstlerin, die volle, mächtige und doch so weiche, sympathische Stimme, die musikalisch sichere, verständnißvolle Durchführung bekundeten deutlich, wie Fräulein Bosse fort und fort auf ihrer ehrenvollen Bahn weiterstreitet und die Erreichung der höchsten Stufe im Auge behält. Wir glauben, daß Leipzig in ihr eine dramatische Sängerin besitzt, welche in nicht ferne Zeit bedeutenden Weltruf zu erlangen im Stande ist.

Dr. Oscar Paul.

Reichstelegraphenwesen.

Leipzig, 27. Juni. Das Telegraphenwesen bedarf noch sehr der Erweiterung, der Dienst der Vereinfachung und damit die Abfertigung und Beförderung der Befehlsleistungen, die Tage auch noch einiger Ermäßigung, ehe der Draht dem correspondirenden Publicum so umfassend nützlich wird, wie dies in Amerika schon jetzt der Fall ist. Man höre nur, was die Telegraphen auf den ungeheuren, zwei Ozeane verbindenden Linien Nordamerikas leisten und bewältigen, welche ungeheuren Depeschen sie für die Zeitungen in kürzester Zeit abtelegraphiren, ohne daß die Beamten allzu sehr belastet werden. Es wird noch geraume Zeit dauern, ehe das deutsche Staats-Telegraphenwesen sich den Bedürfnissen entsprechend erweitern wird. Wohl, so mögen denn Privaten und Gemeinden selber Telegraphenlinien anlegen und in Betrieb nehmen, entweder für sich ausschließlich oder für das Publicum mit. Führer für derartige Unternehmungen ist ein von dem Reichs-Telegraphen-Director Julius Ludwig, früher Bundes-Telegraphen-Director in Dresden, bei W. Baensch hier herausgegebenes illustriertes Werk von 300 Seiten u. d. T. „Der Bau der Telegraphenlinien mit besonderer Berücksichtigung der Vorschriften der Telegraphen-Verwaltung des Norddeutschen Bundes.“ Für Telegraphen-Beamte und Techniker.“ Director Ludwig, dessen man sich in Sachen aus in publicistischen Kreisen wegen seiner außerordentlichen Zuverlässigkeit gegen die Presse dankbar und freundlich erinnert (ist jetzt in Frankfurt a. M.), empfiehlt namentlich unterirdische Leitungen, wenn sie auch theurer zu stehen kommen als oberirdische. Die Meile eines Drahtes mit 3700 Thlr. statt 860 Thlr.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 28. Juni. Das Obertribunal in Berlin hatte bisher den Grundlag beständig festgehalten, daß, wenn der Wechselbegriff in constanziam oerurtheilt worden ist, das Wechselparatum dennoch zulässig sei, um nachträglich die Richtigkeit des Wechsels bestreiten zu können. Das Bundes-Oberhandelsgericht hat durch Erkenntnis vom 10. Juni diese Ansicht verworfen und damit ein solgenreiches Präjudiz geschaffen. — In neuerer Zeit sind falsche, auf photographische Wege nachgebildete Zins-Coupons zu zwei königlich sächsischen Staatsschulden-Cassen erschienen über je 100 Thlr. von der vereinigten Anleihe der Jahre 1852/58 und zwar zu den 2c. Schönen Nr. 6754 Serie II. und Nr. 153,240 Serie II. zum Vorzeichen gekommen. Diese gefälschten Zins-Coupons sind bei nur einiger Aufmerksamkeit sofort erkennbar, denn das zu verwendete Papier zeigt im Gegensatz zu

dem zu den echten Coupons gebrauchten Papier von reiner weißer Farbe die der Photographie einige bläuliche Färbung, die Buchstaben des Textes, ebenso die Fibern sind bleich und rauh, und an der Stelle, an welcher auf den Original-Coupons das sächsische Wappen als Stempel eingedrückt ist, befindet sich statt der scharfen Stempel-Prägung nur ein unfenbareres verschwommener Umriß eines solchen. Außerdem fehlt auch in den nachgebildeten Coupons das Wasserzeichen, das in jedem Original-Coupon in einzelnen Schriftzügen, gegen das Licht gehalten, deutlich hervortritt. Wir warnen das Publicum vor diesen Fälschungen und weisen darauf hin, daß von der Staatscasse ein Ersatz nicht geleistet wird.

Die königl. Kreisdirection hier selbst macht bekannt: Nach §§. 2 und 3 der Verordnung, die Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnsitz betreffend, vom 6. Juni 1871, haben bis auf Weiteres die Orts-Armenverbände der Unterstützung der Land-Armen, vorbehaltlich der Erhaltung des ihnen dadurch erwachsenden Aufwandes aus der Staatscasse, sich zu unterziehen. Diese Bestimmung der Orts-Armenverbände zu Organen des Land-Armenverbandes schließt indess selbstverständlich nicht aus, daß sich die Orts-Armenverbände in Bezug auf die factische Unterbringung und Verpflegung von Land-Armen ebenso, wie in Bezug auf diejenigen der am Orte unterstützungswohnsitzberechtigten Armen, hinwiederum der Bezirksarmenverbände bedienen können. Es bleibt ihnen in dieser Beziehung ganz überlassen, je nach Lage der Verhältnisse das Nähere mit den Vertretungen der Bezirksarmenvereine zu verabreden.

Leipzig, 28. Juni. In der „Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen“ wird noch ein weiterer Vorschlag zur Vermeidung der aus Verschleppung von Gütern auf Eisenbahnen hervorgehenden ableiten Folgen gemacht. Derselbe lautet: „Es ist ohne Zweifel ein Fortschritt zum Besseren, wenn die Abfender und Aufgeber den Zeichen der Colli den Bestimmungsort hinzuzufügen, allein warum geht man nicht gleich weiter und beantragt, daß die Abfender eine Karte aufstellen, welche zugleich ihren Namen erkennen läßt? Es ist bekannt, daß in kaufmännischen Geschäften für elegante Geschäftsbriefe, Siegel, Trockenstempel, Siegelmarken und dergleichen viel aufgewendet wird, und es wäre deshalb wohl kaum zu viel verlangt, wenn den Abfendern zugemuthet würde, ihre Colli mit derartigen Siegelmarken zu versehen. Solche Güter können nur schwer verschleppt werden, und geschieht es ja einmal doch, so ist durch Rückfrage an den bekannten Abfender rasch Abhilfe zu erlangen. Die Versender können aber auch bei trockenen Gütern zur Vermeidung von Verschleppungen noch dadurch beitragen, daß sie oben auf die Waare, bevor der Verschluß erfolgt, ihre Adresskarte legen. Unbestellbare Colli brauchen sojann von den Gütere Expeditionen nur geöffnet zu werden, um rasch Kenntniß von dem Abfender und somit auch dem Empfänger zu erhalten.“ In der letzten Nummer der genannten Zeitung sind wieder viele Hunderte von Gütern verzeichnet, welche in den Monaten April und Mai bei den Gütere Expeditionen der deutschen Eisenbahnen als unbestellbar zum Erliegen gekommen sind.

Die „Dr. Nachr.“ melden aus Dresden, 28. Juni: Seit gestern finden hier bei der Generaldirection der sächs. Staats-Eisenbahnen Verhandlungen statt, welche die Bervollkommnung und Ausdehnung der Verkehrsbeziehungen insbesondere für den Gütertransport zwischen Deutschland und Italien über die Brenner-Linie (Rustein-Itala) zum Gegenstande haben, wodurch eine von dem Handelsstande gefühlte Lücke hoffentlich in nächster Zeit befriedigend wird ausgefüllt werden. In der Conferenz sind außer den sächsischen Staats-Eisenbahnen vertreten: 1) die österreichische Südbahn durch die Inspectoren Weisner und Schreiber, 2) die bayerischen Staats-Eisenbahnen durch General-Directionsrath Beer, Assessor Rathhaus und Secretair Bischer, 3) die württembergische Staatsbahn durch Finanzrath Wöhr, 4) die badische Staatsbahn durch Ober-

postfach Groß, 5 die rheinische Eisenbahn durch Director Krennen und Oberinspector Welcher, 6) die hessische Ludwigsbahn durch Inspector Kobnagel, 7) die pfälzische Eisenbahnen durch Generalvorstand Weidart, 8) die bayrische Eisenbahn durch Oberinspector Böhm, 9) die böhmische Westbahn durch Inspector Wiskirill, 10) die Berlin-Anhaltische Bahn durch Oberinspector Matthei. Den außerordentlichen Leistungen, zu welchen die deutschen Eisenbahnen während des glorreichen Krieges gegen Frankreich berufen waren und auch jetzt durch den Kundtransport der braven siegreichen Armeen berufen sind, werden ohne Zweifel namentlich Leistungen folgen, welche der deutsche Handelsstand und die in stetiger Fortschreitung begriffene Industrie um so freudiger begrüßen werden, als die vielfachen und theilweise lange andauernden Verkehrsbeschränkungen namentlich auf süd-deutschen Bahnen sehr empfindliche Nachteile für die Parteien mit sich bringen mußten.

Am vergangenen Montag Nachmittag verschied nach kurzem Krankenlager und unerwartet der Stadtrath Edmund Pöschel in Dresden, in welchem die Gemeinde Dresden einen ihrer Auserwählten und in jeder Beziehung hervorragenden Verrather, seine Kollegen aber einen rastlos thätigen Mitarbeiter verlor. Der Rath und die Stadt selbst dürfte ihm ein treues Andenken bewahren. Er war 1817 geboren und seit 1853 befohlener Stadtrath zu Dresden.

In der Nacht vom 22. zum 23. Juni wurde das eine Fenster der Kirche zu Steinbach bei Woritzburg zerbrochen, und die Dörbe (dem Anschein nach sind es mehrere gewesen) stiegen durch dasselbe ein und vertheilten sich in der freestehenden Weise darin herum. Um besser sehen zu können, zündeten sie eine Laterne an und entzündeten einen Brückentod, eine schwarze Laterne mit weißen Kranz, zwei zinnerne Laterne, eine dito 4 Zoll tiefe Tauchschüssel und eine Tauchlampe, welche jämmerliche Geräusche durch Eingravirungen gekennzeichnet sind. Aus Uebermuth benutzten sie noch die brennende Laterne dazu, um die ihnen in die Hände gerathene Bibel und andere Schriften anzufachen. Als die Frevler das Haus des Herrn verlassen, begannen sie noch in derselben Nacht auf freiem Terrain ihre neue Arbeit, indem sie in drei Grundstücke desselben Dorfes einstiegen und dort ebenfalls eine Menge Kleidungsstücke entwendeten.

Das neulich stattgehabte Verbrechen auf der Schleifischen Bahn bezüglich des Verlebens des Fahrgastes mit vier Bahnschienen kurze Zeit vor dem Heranbrausen des Zuges hat, wie wir vernehmen, die Behörde in ernstlicher Untersuchung genommen, um den Thatbestand, soweit es wenigstens bis jetzt möglich ist, festzustellen. Am Samstag des vergangenen Monats begab sich die kgl. Staatsanwaltschaft unter Assistenz der Genzarmerie zur Vocal-Inspection an Ort und Stelle. Ueber den Thäter selbst weiß man noch Nichts. Hierbei können wir nicht umhin, noch eines Umstandes zu erwähnen, der dem Beobachter auf der Strecke nach Poygebrühl auffällig erscheinen muß. Es liegen in langer Reihe dort eine Menge von Eisenbahnschienen längs und dicht an der Seite des Fahrgastes, die hier und da auch durch unbrauchbar gewordene Eisenbahnschwellen eine Abwechselung ertheilen. Es wird somit selbst am hellen Tag dem Frevler nicht schwer, schnell genug ein Verbrechen, wie das vorliegende, zu begehen. Sind auch die etwa 3 Centner schweren eisernen Schienen für einen Mann nicht so leicht transportabel, so dürfte einem Frevler die Schändlichkeit doch leicht gelingen, indem er die Schienen nur wenige Rollen an dem einen Ende zu heben und auf das Gleis zu schieben hat. Dieser Umstand, der dem Schreiber dieses, als er jüngst die Strecke besah, besonders auffiel, ist nicht einer derjenigen, die ganz unberücksichtigt bleiben dürfen. (Dr. Koch)

Erklärung.

Wie mir jetzt mitgeteilt wird, hat in der ersten evangel.-luth. Andacht des Königlich Sachsen Herr Professor Dr. Vauthard in der Sitzung vom 26. Mai nach Seite 292 der Synodographischen Berichte wörtlich folgende Aeußerung gethan:

Soll ich Sie auf den Wiener Lehrvertrag stützen und, um milde zu reden, zu seinen Phantasieren, über welche selbst solche, die im vorgeschrittensten liberalen Lager stehen, die Hände über dem Kopf zusammenzuschlagen? oder soll ich Ihnen aus der „Allgemeinen deutschen Vortragszeitung“ mittheilen, was für ein Religionsunterricht da vorgeschlagen wird, gemischt aus biblischen Erzählungen und aus Märchen von Grimm und aus Erzählungen und Gedichten von Freiligrath und Rosen u. s. w.? oder — wir sind gestern an Gotha einmüthig worden — nun, ich habe gesehen, daß Dittes — so viel ich weiß, war er ja in Gotha —, daß Dittes eine Probe-Seminar-Schule errichtet hat, in welcher nicht ein Religionsunterricht, sondern ein Gesinnungsunterricht gegeben wird, aus Erzählungen und Aebeln und dergleichen zusammengesetzt. Aber Sie werden sagen: Das sind eufants terribles. Nun wohl, lassen wir diese.

Ich erkläre hiermit, daß die Aeußerungen des Herrn Professor Dr. Vauthard, soweit sie meine persönlichen Behauptungen und überdies mit bekannte Thatfachen betreffen, wahrheitswidrig sind.

Es ist mir niemals in den Sinn gekommen, an die Stelle des Religionsunterrichtes einen „Gesinnungsunterricht“ zu setzen, der „aus Erzählungen und aus Aebeln und dergleichen zusammengesetzt“ wäre. Ich habe überhaupt nicht den geringsten Antheil an der Errichtung oder Vorbereitung des „Gesinnungsunterrichtes“; die Partei, welche denselben vertritt, dürfte sogar dem Herrn Vauthard näher stehen als mir. Als Verleiher für den Religionsunterricht habe ich niemals Erzählungen, Aebeln, oder Märchen von Grimm, Gedichte von Freiligrath und Rosen u. dergl. vorgeschlagen. Im Gegentheil habe ich, so oft ich überdies zu sprechen oder zu schreiben veranlaßt war, ausdrücklich erklärt, daß derartige literarische Erzählungen für den Religionsunterricht nicht geeignet seien, daß derselbe vielmehr lediglich an die religiösen Urkunden, insbesondere an die Bibel

angeknüpft werden müsse. Herr Vauthard kann dies lesen sowohl in der im Auftrage des gotthaischen Wismuths von mir verfaßten Anweisung zur Ertheilung des Religionsunterrichtes, als in der von mir auf dem Wiener Lehrvertrage gehaltenen Rede.

Was aber die „Probe-Seminar-Schule“ betrifft, welche ich errichtet, und in welcher ich den Religionsunterricht durch einen „Gesinnungsunterricht“ ersetzt haben soll, so müßte dieselbe entweder in Gotha oder in Wien zu finden sein; denn anderswo habe ich zu einem solchen Vorhaben keine Gelegenheit gehabt. In Gotha nun fand ich die Seminar-Schule bereits als bestehend vor; und dieselbe hat meines Wissens stets, genöthigt aber während der Zeit meiner Wirksamkeit in Gotha, einen biblischen Religionsunterricht ertheilt. Von einem „Gesinnungsunterricht“ ist dort nie die Rede gewesen. Auch in Wien habe ich ebensowenig das Pädagogium selbst (d. i. eine Fortbildungsanstalt für bereits geprüfte Lehrer), noch die mit demselben verbundene Lehrerschule („Probefortbildungsschule“ nach Vauthard) errichtet. Beide Anstalten sind ohne meine Mitwirkung vom Gemeinderath von Wien gegründet und vom bisherigen Unterrichtsministerium bekräftigt worden. Selbst die Grundlinien des Lehrplans derselben sind auf diesem Wege zu Stande gekommen. Was speciell die Lehrerschule betrifft, so wurde für dieselbe gleich anfangs ein besonderer Oberlehrer (katholischer Bekenntnisses) benannt, der auch den Lehrplan ausgearbeitet hat. Ob derselbe in jeder Beziehung meinen Ansichten entspreche, kommt hier nicht in Betracht. Er ist nicht mein Werk, befehlt aber zu Recht vermöge der höchsten Sanction. Auf die inneren Angelegenheiten der Lehrerschule der Lehrerschule einen principellen Einfluß auszuüben, hatte ich keine Veranlassung, ja solche Rücksichten geboten mir in dieser Beziehung eine sehr reservirte Haltung. Namentlich aber habe ich auf Ertheilung oder Nichtertheilung des Religionsunterrichtes, oder auf die Art der selben keinerlei Einfluß ausgeübt, vielmehr in dieser Beziehung eine völlige Neutralität beobachtet, schon deshalb, weil ich nicht Katholik bin, während die Lehrer der Lehrerschule, wie die des Pädagogiums selbst, der lutherischen Kirche angehören. Ueberdies ist zu bemerken, daß die hiesige Lehrerschule im ersten Jahre nur aus einer Classe von sechs-jährigen Kindern, im zweiten Jahre nur aus einer Classe von sechs-jährigen und einer von sieben-jährigen Kindern bestand, und daß in diesen Classen allerdings kein Religionsunterricht ertheilt wurde, weil für Kinder dieses Alters weder die alte, noch die neue österreichische Schulgesetzgebung den Religionsunterricht fordert. Mit Eröffnung der nächst höheren Classe wurde jedoch den Schülern genöthigt durch den Religionsunterricht in den Lehrplan aufgenommen. Was aber während der beiden ersten Jahre geschehen ist, das nach meiner Uebersetzung weder den Zweck noch die Wirkung gehabt, die religiöse Entwicklung der Kinder zu fördern oder zu verhindern. Auch kann sich Herr Vauthard überzeugt halten, daß die Kirchen- und Schulbehörden in Wien, unter deren Augen die Lehrerschule steht, kein Vergnügen finden würden.

Das Gesagte dürfte genügen, die Anschuldigungen des Herrn Professor Dr. Vauthard auf ihren wahren Werth zu reduciren. Ich glaube gern, daß die von ihm vorgeworfenen Fälschungen auf bloßem Irrthum beruhen; aber ich muß ihm einer bedauerlichen Unbesonnenheit geben. Zu so ernstlichen Angelegenheiten und in einer so wichtigen Versammlung soll man nicht sprechen, ohne genügend informiert zu sein. Sollten Herrn Vauthard's Fälschungen für Wahrheit gehalten worden sein und auf die Wahrheit der Synode Einfluß geübt haben, so würde ihm ein Theil der Verantwortung zufallen, falls sich die Folgen erweisen sollten. In welchem Sinne schließlich Herr Vauthard sich für berechtigt hielt, das summarische Prädikat eufants terribles anzuwenden, überlasse ich seinem christlichen Gewissen zu nachträglicher Prüfung.

Wien, 24. Juni 1871.

Dr. Friedrich Dittes.

Handel und Industrie.

Auf die zur Subscription aufgelegt gewesenen 4 Mill. Thaler Aktien der Vereinigten Königs- und Laurahütten-Aktiengesellschaft sind 75 Mill. Thaler eingezahlt worden, so daß eine bedeutende Repartition zu erwarten steht.

Aus Bukarest wird gemeldet, daß die Depeschen über die Wünsche eines Uebereinkommens zwischen Serbien und der rumänischen Regierung und Bezahlung der Coupons unbestritten, jedenfalls sehr verfrüht sind.

Die rechte Oderuferbahn drängt eine Anleihe von 4 Millionen Thalern.

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem überschuldeten Nachlasse des Handelsmanns Carl Edward Rehbörsen in Johannsgeorgenstadt. Anmeldungsstermin 21. Juli; zu dem Vermögen des Kaufmanns Christian Friedr. Stölzel daselbst. Anmeldungsstermin 15. Juli. (Gerichtsdirektor Johannsgeorgenstadt); zu dem Vermögen des Druckdrucken August Wende jun. in Greiz. Anmeldungsstermin 20. November; zu dem Vermögen des Gastwirths Hermann Arst in Greiz. Anmeldungsstermin 10. November. (Herrn Kaufm. Justizmann I. Greiz); zu dem Vermögen des Kaufmanns Carl Franz Schulz in Potsdam. 1. Termin 3. Juli. Einmüthiger Verwalter: Kaufmann T. Conrad jun. daselbst; zu dem Vermögen des Gastwirths Jacob Reumann in Kröden. 1. Termin 4. Juli. Einmüthiger Verwalter: Rechtsanwält Raschinsky in Gossau. (Kreisgerichts-Deputation Gossau).

(Eingefandt.)

Ernüdet von einer Kufreise in Leipzig angekommen, stiegen wir im Gasthaus „Zur Stadt Halle“ in der Gerberstraße ab. Nach einem freundlichen Empfang von Seiten des sehr jovialen Wirths wurden wir in dem Locale selbst durch den Gesang der verschiedenartigsten Vögel: ungarischer Sprosser, Rothkehlchen (wahre Prachtexemplare), einer Drossel, eines Spottvogels u. a. begrüßt. In unsere Unterredung mit dem Wirth, dem verständigen und sorgfältigen Pfleger dieser schönen Sänger, und mit den anwesenden Gästen mischte sich das Geschwätz eines Papageiens und setzte die Ladungswaffen aller Anwesenden in ungewöhnlichem Maße in Bewegung. Dieser, in einem großen messingenen Bauer von wunderbarer Arbeit residirend, nennt sich mit großem Stolz eine „wädere Lora (Cora)“, antwortet auf die Frage, ob er dies wirklich sei, mit einem Tone, der gleichsam Verwundern darüber ausdrückt, wie man noch Zweifel hegen könne: „ei freilich“. Er singt, preist, rüst seinen Papa, jankt auf „eine alte Frau“, hängt sich bei den Beinen auf und schreit nach Hilfe, weint dann und jammert wie ein

Kind, welches gezüchtigt ist oder wird, wimmert, als ob er selbst Schmerz leide: „ach Gott, ach Gott“ und geht dann plöglig, gleichsam die Gäfte verhöhrend, in ein lautes Lachen über. Außerdem ist in dem gedachten Locale ein großer Vogelbauer, — ein Haus mit einer schönen Fassade — aufgestellt, wohnt ein Maurer in seinen Ruhestunden mit großer Kunstfertigkeit geschafften hat und der mit einigen kleinen Abänderungen in der Front noch geeignet ist, einen Salon zu zieren.

Befriedigt von Allem, was wir gesehen, gehört und getossen, nahmen wir von dem freundlichen Wirth und den übrigen Inhabern des Locals, in welchem wir uns fast zu lange aufgehalten, Abschied, um unsere Reise fortzusetzen.

Mehrere Reisende aus Halle und aus der Harzgegend.

— Unsere sächsischen Industriellen scheinen mit dem Eintritt des Friedens rüstig voranzugehen, um das Wiedererwachen des Gewerbes und Handelsverkehrs nach Kräften zu fördern. Auf Anregung des Dresdener Gewerbevereins wird in dessen neuen geräumigen Localitäten am 1. Juli eine Industrie- und Gewerbeausstellung eröffnet, umfassend die Erzeugnisse des Kreisdirections-Bezirks Dresden und der Amtshauptmannschaft Grimma. Die reichbedeckte Ausstellung wird ein vollständiges Bild der gewerblichen Thätigkeit und ihres Fortschreitens in dem genannten Umkreise gewähren, sowohl in Bezug auf Halb- und Ganzfabrikate, wie auf Rohstoffe der verschiedensten Art; ebenso werden die Producte der Berg- und Hüttenwesen vertreten sein. An einem zahlreichen Besuche dürfte es der Ausstellung nicht fehlen, zumal bei dem regen Fremdenverkehr Dresdens. Sind doch schon die prächtigen Räume des Gewerbehause — Ostallee 7 — mit den bis jetzt größten Gesellschafts-Localitäten Dresdens schon an sich des Besuchs werth. (Bergl. den Inseratenteil.) K.

Filliale Bad Mildenstein in Leipzig, Gr. Windmühlenstraße 41, I. Heilung durch Kleinerndampfbäder bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden u. Krämpfendampfbäder gegen Nervenleiden, besonders Nerven-schwäche, täglich für Damen von 1—4, für Herren 8—1 und 4—8 Uhr. Sonn- u. Festtage Nachmittags geschlossen.

(Eingefandt.)

Seitdem Seine Heiligkeit der Papp durch den Gebrauch der delicates Revalesciere du Barry glänzlich wieder hergestellt und viele Kräfte und Hospitaler die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Heilkraft dieser köstlichen Heilung bezweifeln und stützen wir die folgenden Krankheiten an, die sie ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten befreit. Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Rheumatismus, Abmagerung, Gicht, Fleischsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingefandt wird. — Naherhafter als Fleisch, erparit die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis in Argentinien, Casse Nova, Alexandria, Egypten, 10. März 1869.

Die delicates Revalesciere du Barry's hat mich von einer chronischen Leibesverstopfung der hartnäckigsten Art, worunter ich neun Jahre lang außer Schreckliche gelitten und die aller ärztlichen Behandlung widerstanden, völlig geheilt, und ich lende Ihnen hiermit meinen tiefgefühlten Dank als Erfinder dieser köstlichen Waare der Natur Ködgen Diejenigen, die da leiden, sich freuen: was alle Medicin nicht vermag, leistet Du Barry's Revalesciere, deren Gewicht, wenn in Gold bezahlt, nicht zu ihrem sein würde. Mit aller Hochachtung u. Spadare.

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr. 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Chocolade in Tabletten (42 Tafeln 18 Sgr., 24 Tafeln 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tafeln 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver (42 Tafeln 18 Sgr., 24 Tafeln 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tafeln 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tafeln 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tafeln 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tafeln 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hof-apothek; in Chemnitz bei Georg Kühn's Nicolaiapothek; nach allen Gegenden gegen Postanweisung. — Dépôt in Leipzig bei Th. Pätzmann, Hoflieferant.

Dresdner Börse, 27. Juni.

Table with 2 columns: Societäts-Akt. 181 S. Dresdner Feuerf. - Aktien, and various other financial data including exchange rates and prices.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen-tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Offener Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlensstr. Nr. 30; Linden-Apothek, Westf. Nr. 17a. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochen-tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktion nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 26. September bis 2. October 1870 verlehnten Pflaster, dem letztere Einzahlung oder Protogation nur unter Unterzeichnung der Auktionserlöblichen Kaufsumme last. Sitzung: für Pflasterverkauf und Herausnahme von Basaltplage, für Einzahlung und Protogation von der Reizen Straße.

Feuerwehretellen: In der Rathswache (Centralstr.) Rathswache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) Altschmarkt; in der Feuerwache Nr. 1, Roggenstraße Nr. 1; Feuerwache Nr. 3, Schützenstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisstraße; Feuerwache Nr. 7, Fleischergäßchen Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Orbl, Georgenstraße; Rathswache Nr. 1, Johannisstraße; Rathswache Nr. 2, Windmühlensstraße Nr. 51; Rathswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Thier (Kagelstraße) Nr. 3b, westliche Seite; in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Danmann im Untergrund; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek) Dresdenstraße Nr. 32 (Eberhaus) bei dem königlichen Kontrolleur; Heller Straße Nr. 28 (Zerst.) bei dem königlichen Kontrolleur; Sternstraße Nr. 3b (Breitkopf & Härtel), parterre beim Danmann; Dorostoffstraße Nr. 6—8, parterre in Zusammenhang nach der Kolonnenstraße beim Danmann; Hagelwäher Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pflanzfabrik), parterre beim Danmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Danmann; Gastbereiungs-Anhalt (Centralstr. Nr. 6).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Genuß-Nutzung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe, wöchentlich geöffnet vom April bis September Sonntags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Boden-tagen von früh 6 bis Abends 4 Uhr und Sonn- und Feiertage von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Intendant.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Verho's Kunst Ausstellung, Markt Rasthof, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Schöllig täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangolarten dem Platz, täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 2 1/2 Ngr.

Annoncen-Bureau von Bernhard Frey, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Kleinmann's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-handlung, Piano- u. Pianola u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianola). Neumarkt 14. Hobe Lila.

Ang. Brusch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karton & Bild. 3 u. 3 Thlr.

P. Pabat's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritsch'sche) reichh. Leih-Anstalt für Musik. Valla, Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ang.

S. Luolus's Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. K. u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

Saharast Schwarze, Gr. Windmühlensstr. 7. Speckfunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.

Werder, Uebersetzungs-Bureau, Klosterstr. 15. Uebersetzungen jeder Art in allen Sprachen. Seit 1866 gelieferte Uebersetzungen 125.

Ein- und Verkauf v. Antiquitäten und Münzen bei Zachlescho & Köder, Königstrasse 25.

Damen-, Herren-, Kisse- u. Handtaschen, Schuhschuh, Reutischen u. bei Fr. E. Haba, Nicolaistr. 4.

Auktion-Local übernimmt alle Aufträge früh v. 8—10, Nachmittags 2—6 Uhr Katharinenstraße 22. Joh. Aug. Heber, Auktionator u. Legator.

Wiener Schuhlager von Heier. Peters hat sich bestens empfohlen Grimm Steinw. 3, neb. d. Post.

Zophien-Tab, Dorsthebenstraße 1. Wäschl. -Werk, ruffische und Kleiderdel.-Dampfbäder für Damen (täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. Schimmelbäuser, Wannen-, Dampfbäder zu jeder Lagertzeit.

Diana-Tab, Lange Str. 4/5. Wärm.-ärztliche, Kleiderdel.-, Zool- u. Kräuter-Dampfbäder, Heilung v. Gicht, Rheumatismus, Ermüdungen, Hämorrhoidalleiden, Gicht, Verwundungsgeschwüren, Scrofeln, Haut- u. Blasenkrankheiten. Wannen-, Dampfbäder stets zu jeder Lagertzeit.

Filiale Bad Mildenstein Windmühlensstr. 41, I. Heilung v. Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Ermüdungen, Nervenleiden, bei Nerven-schwäche, durch Kleinerndampfbäder u. Kräuter-Dampfbäder. Immerwährend geöffnet.

Theater-Terrasse jeden Tag Concert Abend 8 bis 11 Uhr, Sonntags 11 bis 1 Uhr.

Schützenhaus täglich Abends von 7—11 Uhr Concert und Illumination mit Ausnahme des Sonnabends. — Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (154. Abonnem.-Vorstellung.) Siebente Gastvorstellung der Frau Friedr. Blumauer und des Herrn Döring, vom königlichen Hoftheater in Berlin. Neu eingeführt:

K r i s t e n. Charakter-Gemälde in 4 Acten von Bauernfeld. (Regie: Herr von Strang) Personen: Pämchen, ein reicher Fabrikant. ...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Freitag, den 30. Juni: Das Nachtlager in Granada. Die Direction des Stadttheaters.

Victo... Flagg... Lieb... Nation... Sonntag... Geistlic... des... Werke für... Unter Mitw... ner, Komm... Papier... Gest. Erk... Mitglied... Neumarkt 10... Eben... Nachmittags... 15 Ngr., sowie... extra zu hal... Abfab... 45. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120. 130. 140. 150. 160. 170. 180. 190. 200. 210. 220. 230. 240. 250. 260. 270. 280. 290. 300. 310. 320. 330. 340. 350. 360. 370. 380. 390. 400. 410. 420. 430. 440. 450. 460. 470. 480. 490. 500. 510. 520. 530. 540. 550. 560. 570. 580. 590. 600. 610. 620. 630. 640. 650. 660. 670. 680. 690. 700. 710. 720. 730. 740. 750. 760. 770. 780. 790. 800. 810. 820. 830. 840. 850. 860. 870. 880. 890. 900. 910. 920. 930. 940. 950. 960. 970. 980. 990. 1000.

Victoria-Theater,
Plagwitz (Felsenkeller).
 Donnerstag den 29. Juni 1871:
Lieb Vaterland fassst rubig sein.
 Gemaltes Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern
 von Kriessmann, Brust von Prange jun.
 2. Bild: **Vollstichtige Neugierden.** 2. Bild:
Gegebenes Wort. 3. Bild: **Eine moderne**
Barbierstube. 4. Bild: **Ein deutsches**
Rädchen. 5. Bild: **Contra grande**
Nation. 6. Bild: **Nach Nummer Zicher.**
 Preise der Plätze wie bekannt.
 Kassenöffnung 6 U. Anfang 7 1/2 U. Ende 9 1/2 U.
Otto Negendank.

Nicolaikirche.
 Sonntag den 2. Juli 5-7 Uhr Nachm.
Geistliche Musikaufführung
des Liedlichen Vereins.
 Werke für Chor a capella und mit Orgel, für
 Solosänger, Solovioline und Orgel allein.
 Unter Mitwirkung der Herren Organist **Höp-**
ner, Kammeränger von **Milde,** Organist
Papier.

Gef. Erklärungen zum Beitritt als **inact.**
 Mitglied nimmt Herr **C. F. Kahn,**
 Neumarkt 16, entgegen.
 Ebenfalls sind **Einzelbillets** für
 Nichtmitglieder zu 20 %, für inact. Mitgl. zu
 15 %, sowie **Sperrsitzen** zu 10 %
 extra zu haben.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin * 4. 8. früh
 5. 45. Vorm. — 12. 75. Mittags. — * 3. 10. Nachm.
 5. 30. Abends. Nach Dessau u. Bernitz: 8. 45. Vorm.
 6. 30. Nachm. Nur bis Bitterfeld: 9. Abends (nur
 3. und 4. Klasse).
Sächsisch-Dresdener Bahn (via Riesa): 5. 15. — * 2. 1.
 (Berlin, Götzsch-Gottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 31.
 (Gottbus-Berlin). — 7. 10. — * 9. 50. Abds.
 10. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm.
 (Döbeln). — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 2. (Nord-
 hausen u. Rölln). — 12. 30. (Nordhausen u. Gotha
 u. Rölln). — 12. 40. (Eilzug nach Bedarf mit
 Personenbeschränkung in 2. und 3. Klasse). — 4. 45. —
 * 7. 20. (Rölln, Nordhausen). — 7. 35. (Götzen). —
 10. 35.
Lehrteichener Bahn: 5. 55. (Gera, Reineck, Frank-
 furt a. M., Kassel, m. d. h. h. u. Westfalen). —
 10. 5. (Kassel, Frankfurt). — * 10. 55. (Gera mit
 Umstieg in Weimarschen Kassel, Frankfurt a. M.,
 Götzen). — 1. 40. (Kassel, Gera). 10. 5. (Weimars-
 chen). — * 11. 30. (Kassel, Gera, Frankfurt a. M.,
 Götzen).

Lehrteichener Bahn: 5. 55. (Gera, Reineck, Frank-
 furt a. M., Kassel, m. d. h. h. u. Westfalen). —
 10. 5. (Kassel, Frankfurt). — * 10. 55. (Gera mit
 Umstieg in Weimarschen Kassel, Frankfurt a. M.,
 Götzen). — 1. 40. (Kassel, Gera). 10. 5. (Weimars-
 chen). — * 11. 30. (Kassel, Gera, Frankfurt a. M.,
 Götzen).

Kauf der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh. —
 10. 30. Vorm. — * 11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.
 * 12. Nachm. Von Bernitz u. Dessau: 10. 25. Vorm.
 5. 1. Nachm. — * 12. Nachm. Nur von Bitterfeld:
 8. 10. Vorm. (nur 3. u. 4. Klasse).
Sächsisch-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 19. (Götzen). —
 * 4. 45. — 9. 15. — 12. 10. (Götzen). — 5. 50.
 (Götzen). — 9. 45. Abds. (Götzen). do. (via Döbeln):
 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 30. — 4. 20. — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Götzen). —
 * 4. 40. (Rölln, Nordhausen). — 10. 40. — 2. 25.
 (Nordhausen u. Rölln). — 10. 40. — 2. 25.
 (Nordhausen u. Rölln). — 10. 40. — 2. 25.
Lehrteichener Bahn: * 4. 25. (Frankfurt a. M.,
 Kassel). 6. 30. (Weimarschen). — 1. 35. (Kassel, Gera,
 Rölln). — 5. 10. (Weimarschen, Rölln). —
 * 5. 35. (Gera, Frankfurt a. M., Kassel). — 10. 50.
 (Gera, Reineck).
Lehrteichener Bahn: 6. 55. (Gera direct). —
 1. 30. (Gera, Götzen, Schwarzenberg, Götzen). —
 * 10. (Götzen). — 11. 35. — (Gera, Götzen,
 Götzen). — 4. 20. (Götzen, Götzen, Götzen, Götzen). —
 * 4. 30. (Götzen, Götzen, Götzen). — 10. 50.
 (Götzen, Götzen, Götzen, Götzen).
 Das * bedeutet die Abfahrtszeit.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
 Mühlberg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 5. 30. fr.

Kauf der Personenposten in Leipzig:
 Mühlberg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 5. 30. fr.

Bekanntmachung.
 Die sämtlichen bei hiesiger Wagesin-Verwal-
 tung vorkommenden Fuhrten sollen vom 1. Juli a. c.
 ab im Wege der Submission vergeben werden.
 Offerten mit Angabe des Preises sind bei ge-
 nannter Verwaltung im Schlosse Pleißenburg auf
 Grund der von heute an daselbst einzusehenden
 Bedingungen bis Freitag den 30. Juni, Nach-
 mittags 4 Uhr, versiegelt und portofrei einzu-
 reichen.
 Leipzig, den 23. Juni 1871.
Kgl. Militär-Magazin-Verwaltung.

Schornstein-Reinigung betr.
 Die Reinigung der Schornsteine in hiesiger
 Militär-Bäckerei soll vom 1. Juli a. c. an im
 Wege der Submission vergeben werden.
 Die Offerten mit Angabe des Preises sind bei
 der unterzeichneten Verwaltung, Schlosse Pleißen-
 burg, auf Grund der von heute an daselbst einzu-
 sehenden Bedingungen, bis **Sonnabend,**
 den 1. Juli Vormittags 10 Uhr versiegelt und
 portofrei einzureichen.
 Leipzig, am 29. Juni 1871.
Kgl. Militär-Magazin-Verwaltung.

Jagd-Verpachtung.
 Die Jagdgenossenschaft zu Bomßen beabsichtigt
 die Jagd auf dasiger Bäuerlicher Flur, gegen
 1000 Mark jagdbare Fläche enthaltend, auf 6 Jahre
 vom 1. September 1871 bis ult. August 1877
 aus freier Hand zu verpachten, weshalb sich Jagd-
 liebhaber bis zum
15. Juli 1871
 bei dem unterzeichneten Jagdvorstand gefälligst
 anmelden wollen und ihre Gebote abzugeben,
 worüber weitere Auskunft ertheilt
 Bomßen, den 23. Juni 1871.
Vorrmann, Jagdvorstand.

Auction.
 Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 29. dieses Monats
 und nach Befinden die folgenden Tage Vormittags
 von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an im
 Parterre des Hauses Mittelstraße Nr. 2 allhier
 verschiedene Möbel, Betten, Wäsche und Haus-
 geräthschaften öffentlich an den Meistbietenden
 gegen sofortige Barzahlung versteigert werden,
 was hiermit bekannt gemacht wird.
 Leipzig, den 23. Juni 1871.
Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht.
Abtheilung VII.
 Rosenmüller. Dürichen.

Holz-Auction.
 Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu
 machenden Bedingungen sollen
Dienstag den 4. Juli d. J.,
 von früh 9 Uhr an,
auf Ehrenberger Forstrevier
in den Bezirken Wienig und Kanitzsch
 gegen sofortige Bezahlung an die Meist-
 bietenden versteigert werden:
 4 Stück eichene Ästler von 11-26" Stärke,
 82 Stück sichte E-Sägen von 1-3" Stärke,
 1" Klotter harte Scheite und Boden,
 1 1/2 Schod bartes und 19 1/2 Schod weiches
 Weichholz,
 68 Schod eichenes Schälholz,
 127 Haufen eichene Spitzen,
 4 Schod Dornen.
 Zusammenkunft: im Wienig auf dem Schälholz-
 schlage.
 Geldeinnahme: im Gasthose zu **Sundorf.**
Königliches Forstverwaltungs-Amt
Wernsdorf,
 am 26. Juni 1871.
 Brunst. Pöwe.

Bücher-Auction
 Goethestraße 7, früh 9 Uhr. Heute Medicin
 (Ophthalmologie etc.), Nationalökonomie etc.,
 Landwirtschaft u. Technologie, Neuere Sprachen,
 Literaturwissenschaft u. deutsche Belletristik.
H. Hartung, Universit.-Proclamator.

Auctions-Bureau
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29,
 kommen heute u. morgen von 9 Uhr an
100 Paar Gummischuhe.
1 Nähmaschine, Wheeler-Wilson,
24 Stück Schachtelchen,
3 Regulateure mit u. ohne Schlagwerk,
30 Dgd. weiße Taschentücher,
1 Bohrmaschine, 2 Zithern, Wand-
Spiegel, Bilder, Bilderrahmen, Filz-
güte und dergl. Sachen zur Versteigerung.
Gustav Fischer, Auctionator u. Taxator.

Große
Möbels-Auction
 Schillerstraße 5, heute Fortsetzung und Schluß.
 Zur Versteigerung gelangen unter Anderem:
1 feiner, Goldschrank, eine Partie Spiegel-
gläser in diversen Größen, 1 Vult und diverse
Contor.-Utensilien, eine Partie der feinsten
Möbels, ein sehr schöner Regulator u. ein
guter Handmüllwagen, sehr leicht zu fahren.
Anfang 10 Uhr früh.

Zins- und Dividenden-Zahlung.
 Die am 1. Juli a. c. und früher fälligen Zinscoupons der
 1) **Rhein-Düsseldorf, Bergisch-Märkischen, Bergisch-Märkischen Nordbahn, Dortmund-Zoerster, Düsseldorf-**
Elberfelder, Prinz Wilhelm, Ruhrort-Crefelder Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen,
 2) **Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Prioritäten, Prior.-Actien und } bis 20. Juli,**
junger Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Actien,
 3) **Baier Kreis-Obligationen,**
 4) **Dur-Bodenbacher Eisenbahn-Prior.-Obligationen,**
 5) **Genfer 1/2 % Stadt-Anleihe,**
 6) **Magdeburg-Dalberstädter Eisenbahn-Obligationen und Prior.-Obligationen, } bis 15. Juli,**
 7) **Magdeburg-Wittenberger Eisenbahn-Actien und Obligationen,**
 8) **Mährisch-Schlesischen Centralbahn-Prioritäten,**
 9) **3 % Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen,**
 10) **Obra-Religions-Obligationen,**
 11) **Preussischen Staats-Anleihen und Schuldscheine,**
 12) **Riga-Dünaburger Eisenbahn-Prioritäten,**
 13) **Königl. Sächs. Landwirtschaftl. Credit-Vereins-Vsandsbriefe;**
 die Dividendenbeträge pro 1870 von
 1) **Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Actien (Nr. 2. § 8.),**
 2) **Dur-Bodenbacher Eisenbahn-Actien (gegen Abstempelung der Actien mit § 6. 20.),**
 3) **Mährisch-Schlesischen Centralbahn-Actien (der Coupon der vollgezählten Actien mit § 6. 20., die 5 % Jahreszinsen der**
 40 % Actien-Interimsscheine gegen Abstempelung der Actien mit § 2. 20.),
 4) **Magdeburg-Dalberstädter Eisenbahn-Actien (Nr. 8. § 8. 20.), bis 15. Juli,**
 5) **Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-Actien (Nr. 1. § 4.),**
 6) **do. Prior.-Stamm-Actien (gegen Abstempelung des Dividendenscheines Nr. 1. § 1.),**
 sowie die per 1. Juli verlaufenen Obligationen von Nr. 1. 2. 4. 5. und 9. werden, vom 30. Juni ab, in den Vormittagsstunden von
 9-12 Uhr kostenfrei an meiner Coupon-Casse eingelöst.
 Leipzig, den 27. Juni 1871.

Die bei **G. Holz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-**
französischen Krieges 1870/71 (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger
 Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorräthig in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Auction.
 Heute Donnerstag früh 10 Uhr
 versteigere ich
Katharinenstr. 22 part.
 400 Fl. Rothwein,
 300 Fl. Rum,
 100 Fl. Pünel,
 100 Fl. Weißwein,
 50 Fl. Kirschliqueur,
Kau de Cologne
 und andere Gegenstände.
Katharinenstraße 22.
Joh. Aug. Heber.
 Auctionator und Taxator.
Katharinenstraße 22.

Auction.
 Sonnabend den 1. Juli d. J. früh
 10 Uhr versteigere ich Gerberstraße, goldne
Sonne, bei Herrn Stiesel
25-30 Stück echt belgische Pferde,
 beste Race, welche Freitag hier ankommen und
 zur Ansicht ausgestellt sind; ferner
20 Stück Arbeitspferde,
1 feinen neuen Hotel-Wagen,
mehrere Kutschwagen,
3 Omnibus,
3 Kippkarren für Getreidehänder,
1 Kutschwagen und eine Partie Kutsch-
geschirre.
Joh. Aug. Heber,
 Auctionator und Taxator.
 (Contor: Katharinenstraße 22.)

Cornelia,
 Zeitschrift für häusliche Erziehung.
 Inhalt des 5. Heftes vom 15. Bande: Zur
 Warnung. Gedicht von Julius Sturm. Charakter-
 textprobe. Erzählung von Thessa Wilkes.
 Naturwissenschaft und Gesundheitslehre im Dienste
 der gegenwärtigen Erziehung. Von Dr. med.
 Rieneck. Die Schmelzelei bei Kindern. Von
 Dr. Curtman. Ein Kreuz des Lebens in der
 Oesterreich v. Wöhl. Die Cretinen v. St. Kinder
 auf Reisen v. J. F. Außer diesen Artikeln ent-
 hält das Heft zahlreiche Berichte aus dem Familien-
 leben, Rezerate über neue Spiele, Bilder u. Das
 Notizalbum (Beilage zur Cornelia) für die Lehrerinnen
 bringt Notizen über Volkserziehung, Kunst, Theater
 und Beschiedenes.
 Die **G. F. Winter'sche** Verlagsbuchhandlung.
 Soeben erschien: die **Kunst Stadtverord-**
netter zu werden, mit 4 Holzschritten. Preis
 1 1/2 Ngr. Zu haben bei **J. Stehmann,** Post-
 straße Nr. 7 parterre.

Marie Monbelli-Cremieux.
 Verlag von **Lemerle,** 57, rue de Seine,
 Paris, und durch die Musikalienhandlung von
Theodor Naus in Aachen zu beziehen.
Brustbild in Lebensgröße
 von Marie Monbelli (Madame Cremieux), ge-
 zeichnet v. Doré, lith. v. Verdier, gedr. v. Lemerle.
 Preis 3 Ngr. Die ersten 100 Abzüge à 5 Ngr.
 Diese Originalzeichnung erregt gegenwärtig be-
 sondere Aufmerksamkeit in der internationalen Aus-
 stellung in London und dürfte dieses Pracht-Portrait
 der berühmten Sängerin um so mehr das Interesse
 des Publicums beanspruchen, als sie im nächsten
 Winter eine Kunstreise zu machen beabsichtigt.

Stadt Venedig 30 Fcs. Loose.
 Hauptgewinne
Fres. 100000 — 80000 — 70000 —
60000 — 50000 etc.
Nächste Ziehung am 30. Juni a. c.
 sind à 5 1/2 % pr. Stück (in Partien billiger) zu
 haben bei **S. Fränkel sen.** (Brühl 75).
Bukarester 20 Francs-Loose.
 Nächste Ziehung am 1. Juli a. c.
 Hauptgewinne Fres. 100,000, 75,000, 50,000, 40,000
 u. s. w.
 sind à 4 1/2 % pr. Stück zu haben bei
S. Fränkel sen.,
 Brühl 75.

Unterricht im Franz., Ital. u. Spani-
schen, Leipzig, Kurze Straße 3, Thorweg, 4. Et.
R. Schmidt.
Für 4 Thlr. und in 15 Stunden
 kann die schlechteste Handschrift in eine dauernd
 schöne umgewandelt werden Halle'sches Gäßchen 11.
Lehrurse f. Handelswissenschaften.
 Einf. u. dopp. ital. Buchführung (1mon. Kurs),
 kaufm. Schnellrechn., Correspond. (Stylstil,
 Orthographie), Wechselkunde u. Schriftschreiben (auch
 Damencurse) bei **J. Hauschild,** Gerberstr. 20.
 Ein junger Mann, ehemaliger Schüler des hie-
 sigen Conservatoriums, wünscht noch einige Stunden
 in Clavierpiel und Harmonielehre zu geben, welche,
 da selbiger mehrere Jahre in Frankreich mit Er-
 folg thätig gewesen, auch in französischer Sprache
 ertheilt werden könnten. Nähere Auskunft ertheilt
 die Musikalienhandl. von **C. A. Klemm,** Neumarkt.
 Une jeune homme, ancien élève du Conser-
 vatoire de cette ville, ayant resté plusieurs années
 en France où il a enseigné la musique avec le
 meilleur succès, dispose encore de quelques leçons
 de piano et d'harmonie, lesquelles sur demat de
 pourraient être données également en langue fran-
 çaise. Informations peuvent être prises chez M^{ons.}
C. A. Klemm, Editeur de musique, Neumarkt.
 Gedieg. Clavier-Unterricht u. Harmonielehre
 ertheilt ein Conservatorist. Adr. W. H. 7. Exp. d. Bl.

Privat-Tanz-Cursus.
 Für Juli u. August. Anf. nächsten Sonnabend
 Abend 8 Uhr. **C. Schirmer,** Johannisg. 6/8.
 Unterricht in allen weiblichen Arbeiten können
 Kinder aus nur anständiger Familie erhalten.
 Frau **Weinbager,** Carolinenstr. 23.

Zahnarzt Schütz,
 Neumarkt 41,
 Grosse
 Feuerkugel.
 Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

C. Ehrlich, Zahnarzt,
 Veterstraße 23, I.,
 empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künst-
 licher Zähne ohne Herausnahme von Wurzeln.
Wer eine Anzeige
 in hiesigen oder in auswärtigen Blättern veröffent-
 lichen will, der erspart Mühe und Portofosten,
 wenn er damit die Unterzeichneten beauftragt,
 deren alleiniges und ausschließliches Ge-
 schäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der
 Welt zum Original-Kostenpreise und ohne Neben-
 spesen zu befördern.
Hausenstein & Vogler in Leipzig.

Gelegenheitsgedichte,
 Festreden, Hochzeit- und Tafellieder, Toaste u.
 jederzeit sehr beliebt **Gissenstraße 19 part.**

Hochzeitgedichte,
 Tafellieder, Vortragsabende, Toaste,
 Briefe u. werden stets gefertigt Hall. Gäßchen 11, II.

H. C. Plaut.

Von heute an bis 23. Juli a. e. werden die am 1. Juli a. e. zahlbaren Zinscoupons von **Bergisch-Märkischen, Rheinischen und Cöln-Mindener Eisenbahn-Prioritäts-Actien**, die am 1. Juli zahlbaren: **Dividendenscheine No. 14 von Rheinischen-Eisenbahn-Stamm-Actien mit 21 Thlr. pro Stück**, **Rest-Dividendenscheine No. 5 von Cöln-Mindener-Eisenbahn-Actien mit 16 Thlr. pro Stück** an unserer Casse spesenfrei eingelöst.
Leipzig, den 27. Juni 1871.

Vetter & Co.

Von heute ab werden an unserer Casse folgende am 1. Juli a. e. fällig werdende Dividendenscheine, Zinscoupons und ausgeloste Obligationen spesenfrei eingelöst:

A. Dividendenscheine

- der **Oberschlesischen Eisenbahn-Actien** (bis 15. Juli),
- Thüringischen Eisenbahn-Actien**,
- Dannoverschen Bank-Actien**,
- Schlesischen Bankvereins-Anteile** (Rest-Dividende 4% vom 15. Juli ab).

B. Zinscoupons

- der **Oberschlesischen Eisenbahn-Actien und Prioritäten**
- Wilhelmsbahn-Prioritäten**
- Reiße-Brieger Eisenbahn-Prioritäten**
- Stargard-Posener Eisenbahn-Actien und Prioritäten**
- Schweizerischen Nordostbahn-Actien mit Fred. 10.**
- 5% Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Prioritäten**,
- Schleswigschen Eisenbahn-Prioritäten**,
- Gray-Köflacher do.**
- Thüringischen do.**
- Darmstädter Bank-Actien mit 2 Thlr. 25% Zar.**,
- Württemberg. Credit-Vereins-Pfandbriefe**,
- Oppotheken-Pfandbriefe**,
- Mecklenburg. Credit-Vereins-Pfandbriefe**,
- Coburger Staatsschuldenscheine**,
- Königl. Preuss. Schatz-Obligationen der Provinz Hannover**,
- Neup. ältere Linie Anlehen.**

C. ausgeloste Obligationen

- der **Oberschlesischen Eisenbahn**
- Reiße-Brieger**
- Stargard-Posener**
- Schleswigschen Eisenbahn-Prioritäten**,
- Württemberg. Vereins-Pfandbriefe**,
- Thüringischen Eisenbahn-Prioritäten**,
- Coburger Staatsschuldenscheine**,
- Neup. ältere Linie Staatsschuldenscheine.**

Frege & Co.

Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Vom 1. Juli d. J. an wird unser Personenzug Nr. 6 von Leipzig um 10 Minuten früher als bisher abfahren. Die Abfahrtszeiten sind wie folgt festgesetzt:
Leipzig 6¹⁵ Morgens, Schkeuditz 6³⁰, Gröbers 6⁴⁵, Halle 7¹⁰, Meiningen 7³⁰, Stumsdorf 7⁴⁵, Weiffandt 8¹⁰, Coethen 8³⁰, Wulfsen 8⁴⁵, a. d. Saale 9¹⁰, Gnadau 9¹⁵, Schönebeck 9³⁰, Westerbülowen 9⁴⁵.
Ankunft in Magdeburg 10 Uhr Morgens.
Magdeburg, den 16. Juni 1871. **Directorium.**

Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Die Ablösung der am 1. Juli d. J. fälligen Rinsen der für die **Bergisch-Märkische, Düsseldorf-Elberfelder, Dortmund-Soester, Aachen-Düsseldorfer und Hildesheim-Elberfelder Kreis-Glabbacher Eisenbahn** und die **Hessische Nordbahn** emittirten Prioritäts-Obligationen wird vom obigen Tage ab, in Berlin durch die Direction der Disconto-Gesellschaft, durch die Berliner Handels-Gesellschaft und bezüglich der Nordbahncoupons auch durch den Herrn S. Meißner - Coupons zu der Bergisch-Märkischen Pr.-Obl. VII. Serie sind in Berlin ausschließlich bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, in Köln durch den H. Schaaffhausen'schen Bank-Verein, in Baden durch die Herren Schaller & Scheibler, in Erfeld durch den Herrn v. Pederath-Heilmann, in Düsseldorf durch die Herren Baum, Voeddinghaus & Co., in Bonn durch den Herrn Jonas Cahn.

in Leipzig durch den Herrn H. C. Plant,

in Breslau durch den Schlesischen Bank-Verein, in Frankfurt a. M. durch die Herren R. A. von Rothschild & Söhne und bezüglich der Nordbahncoupons auch durch die Herren von Erlanger & Söhne, in Hamburg durch die Herren Haller, Soehle & Cie., in Kassel durch die Hauptcasse der Königl. Eisenbahn-Direction (Hessische Nordbahn), in Barmen durch den Barmer Bank-Verein, in Hannover durch den Herrn W. J. Frensdorff und in Elberfeld durch die Herren von der Heydt, Kersten & Söhne und durch unsere Hauptcasse erfolgen.

Werden mehrere Zinscoupons zusammen zur Einlösung präsentiert, so sind dieselben, nach den Serien und Nummern geordnet, mit einem Verzeichnisse einzureichen.
Elberfeld, den 24. Juni 1871.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Dampf-Schiff-Fahrt

Bremerhaven - New-York etc.

Der unterzeichnete General-Agent ist in der Lage, Passagieren besondere Vortheile an Zeit und Geld-Ersparnis zu bieten und ist zur näheren schriftlichen und mündlichen Auskunft gerne bereit.

C. Lippert in Leipzig,
Markt, alte Waage 1. Etage.

Montag den 10. Juli Ziehung 2. Classe 80. K. S. Lotterie. Mit Loosen in 1, 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 empfiehlt sich

Hormann Pöhler, Petersstraße 43, II.
(Herrn Gottlieb Kühne's Haus).

Den 10. Juli a. e. wird die 2. Classe der 80. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße 4.

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Von unserer, auf das Areal und die Gebäude unseres Establishments **hypothekarisch** getragenen 5procentigen Prioritäts-Anleihe in Höhe von 125,000 Thlr., die sich nach der, im vorigen Herbst erfolgten ersten Auslösung innerhalb 36 Jahren amortisirt, ist noch eine mäßige Zahl von 200,000 Thlr., zur Tilgung der noch vorhandenen Hypotheken bestimmt, bei uns in Leipzig und soll zu entsprechendem Course begeben werden.

Denjenigen, welche gesonnen sind, mündelsichere Kapitalanlagen in Werthpapieren an porteur zu bewirken, sind wir gern bereit, auf unserm Comptoir jede wünschenswerthe Auskunft zu geben, sind event. auch zu Realisirungen bereit.

Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.

Für das Abfuhr-Institut „Sanitas“

werden Anmeldungen entgegengenommen Waldstraße 6, III., Reiter Straße 15b, III., sowie bei den Herren Kaufleuten: **Reichert**, Neumarkt 43, **Jepziger**, Grimm. Steinweg 61, **Böhr**, Petersstraße 61, **Weiß**, Schulzenstraße 11, **Hsmann**, Hohe Straße 31, **Kanterbach**, Petersstraße 4, **Voigt**, Colonnadenstraße 21, **Wronch**, Nürnberger Straße 6.

Deutsches Bacahout

empfohlen von mehreren namhaften Aerzten als **seines, leicht verdauliches Nahrungsmittel für Kinder, Kranke und an schwacher Verdauung Leidende**, bereitet unter ärztlicher Controle bei

Angelo Sabbadini in München,

in großen Glasbläsen à 1 Thaler, mit Gebrauchsanweisung nur allein echt zu haben bei

Theodor Pätzmann.

Gde von Neumarkt und Schillerstraße.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Sämmtliche natürliche Mineralbrunnen, von welchen ich für laufende Saison stets Lager

64 verschiedener Sorten unterhalte,

sind direct von den Quellen in frischesten Füllungen eingetroffen und rüden unausgeleitet neu zu fuhren nach.

Ich empfehle sowohl diese als auch **Aachener Bäder**, die **bekanntesten Brunnen- und Badesalze**, diverse **Bademoore**, die **verschiedenen Arten Pastillen und medicinischen Seifen** nur in **echten Qualitäten im Ganzen und Einzelnen**.

Meine Beziehungen und mein Verkauf gehen stets **direct-commissionsweise**, weshalb ich für **frische und echte Füllungen resp. Qualitäten Garantie** leiste; kleinere **Händler u. Concurrenten**, bei denen das **Mineralwasser-Geschäft nur Nebenbranche** ist, **stottern Absatz** in Folge dessen nicht haben, **vermögen jene nicht zu geben und kommen Täuschungen der verschiedensten Arten bei diesen nur zu oft vor.**

Kohlensaures Wasser und **Dr. Struve's künstliche Mineralwässer** verkaufe ich zu **Fabrikpreisen.**

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.**

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 5 Ngr.

Mit einer Flasche dieses Extracts kann man sich augenblicklich durch bloßen Zusatz von kaltem Wasser 1 Kanne gleich 2 Pfund oder dasselbe Quantum nach und nach von einer ganz vorzüglichen schwarzen Tinte bereiten, die in dunkler Farbe höchst angenehm, ohne je zu stocken, der Feder anfließt, die nie schimmelt, noch Sag bildet, und in zunehmender Schwärze fest am Papier haften, Stahlfedern behaupten eine sehr lange Dauer.

Für alle Behörden, Schulen, Expeditionen etc., die größeren Bedarf an Tinte haben, ist dies billige praktische Präparat besonders empfehlendwerth. - Bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Plage als

Maler und Lackirer

etabliert habe.

Mit der ergebenen Bitte, mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten zu beehren, versichere ich bei schneller und reeller Bedienung die billigsten Preise.

Hochachtungsvoll

Carl Gützel, Nicolaisstraße 18.

Reisefoffer und Taschen werden verlehren und billigt verkauft **Sainstraße, Hotel de Vologne.**

Reister, Billig! Damen-Jaquets.

Reiser zu Kleidern und Jacken Elle 3-4 %, seine **Kleiderstoffe billig, Jaquets, Anverkauft, Knabenhabits 1 1/2 - 3 %**, **Piqué u. Kattune Elle 3-4 1/2 %**, **Kinders-Jaquets, Tücher**, bei **W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 20.**

Rein wollene Geraer Kleiderstoffe und Gardinen

empfehle zu Fabrikpreisen **C. Gaebler, Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.**

Sommerhüte für Herren v. 1 Thlr. an empf. C. Schumann, Verkaufshalle an

Das Schuhwaarenlager von H. Heinig,

Nicolaisstraße Nr. 11,

empfehle sein reichhaltiges Lager in Herren-, Damen- u. Knaben-Stiefelletten dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung; es werden bei reeller Bedienung die billigsten Preise gestift.

Petersstraße No. 19, Das Meubles-Magazin

Schlossgasse, No. 1113, Mittelgebäude

Hornhelm & Gerlach

empfehle sein vollständig assortirtes Lager **Meubles in Mahagoni und Rußbaum**, worunter die **neuesten und feinsten Garnituren**, und stellt bei reeller Bedienung die **billigsten Preise**.

Meubles-Magazin

von **H. Paul Böhr, Leipzig, Markt Nr. 2,**

empfehle größte Auswahl der **neuesten und geschmackvollsten Meubles, Spiegel und Polsterwaaren** in **Rußbaum und Mahagoni** zu **billigsten Preisen** bei **nur guter Arbeit.**

Hierzu drei Beilagen

Trockenstempel, Pet-
Schäfte, Thür-Schilder,
Zigarettenablonen, Brief-
und Stempel etc. fertigt
G. Kühn, Grav., Hainstr. 23.
 der „Zagonia-Porterie“
 bezieht billigst
C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Gewinne
 Häbereien und Drudereien auf **Zeide, Wolle**
 und **Baumwolle** werden billigst effectuirt durch
H. Proppold, Frankf. Straße 52 im Gew.

Zöpfe werden von ausgewählten Haaren ge-
 fertigt Neumarkt 36, 4 Treppen links.

Korbwaren werden gefertigt und reparirt,
 Rohstoffe bezogen Hainstr. 25, II. b. A. Stäpß.

Zprungfeder-Matratzen werden schnell und
 gut reparirt H. Fleischberg, d. Tapezierer Rudolph.

!! Damenkleider !!
 in jedem Genre werden nach dem neuesten Modell
 in kürzester Zeit geschmackvoll gefertigt
 Schützenstraße Nr. 12, 2. Etage.

Eine perfecte Schneiderin von außerhalb empfiehlt
 sich geübten Damen Nähkassette 6, 3. Etage.

Maschinenfabrik aller Art, 2 Ellen 3 Z.
 wird schnell und sauber gefertigt Turneistr. 7,
 4. Etage rechts.

Zur gefälligen Beachtung.
 Die „H. A. Genossenschaft“ empfiehlt sich dem
 gebildeten Publikum zum Reclames-Räumen, zur
 Verpackung und Transport von Instrumenten,
 sowie zu allen vorerwähnten Arbeiten und sichert
 die pünktlichste Bedienung. Comptoir Holmanns
 Hof. Die Verwaltung, Ch. Dorandl.

Pfänder
 einlösen, prolongiren u. ver-
 setzen wird schnell u. versch.
 bef., auch Vorschuss geg. Dall. Str. 8, IV.

Vichy grande grille et célestins
 sowie **Vichy Pastillen**
 sind die erste directe Sendung eingetroffen
 in der
 Leipzig, den 27. Juni 1871.
Löwenapothek.

Patent-
Corn-Flour,
 fabrizirt allein zu Paisley in Schottland von
Brown & Polson, Hoflieferanten der
 Königin von England.
 Als Nahrungsmittel für Säuglinge, Kinder,
 Kranke und Reconvaleszenten ist dieses
Krafftmehl vortrefflich. Bei schneller
 und leichter Zubereitung ergibt dasselbe eine
 wohlschmeckende und ökonomische Mahlzeit.
 Sehr praktisch zur Bereitung von Mehlspeisen.
 Zu haben in den **Apotheken** und den
 meisten **Droguen-, Spezerei- und**
Delikatessenhandlungen.
 In 1/2- und 1/4-Paqueten (à 1/2 mit 10 Z.),
 Gebrauchsanweisungen mit jedem Paquet.
 Hauptdepot in Leipzig **Engelapo-**
thek, Markt 12.

Für Haarleidende.
 Unterzeichnete stellt das Ausfallen der
 Haare in 8-14 Tagen, besördert auf haar-
 losen Stellen, dünnen Scheiteln oder fran-
 ken Haare in gewöhnlicher Pflege neuen,
 kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten
 oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre
 lang daran gelitten, nach Befinden in
 1/2 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder
 her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut,
 z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit
 und schmerzhaftes Jucken der Kopfhaut, der
 in der jetzigen Zeit so überhand genommene
 Pelzschlag, das frühzeitige Ergrauen der
 Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches
 Verfahren durch rationelle Pflege der Kopf-
 haut gründlich unter Garantie von ihm ge-
 geben werden. Briefe werden franco erbeten,
 bei älteren Uebeln ist persönliche Auf-
 sprache unerlässlich.
Julius Schelnich
 aus Dresden,
 Schöffergasse 17, Börsenhalle III.
 Zeugnisse von Personen, die durch mein
 Verfahren das Haar wieder erlangt haben,
 liegen zur Einsicht vor und werden auf
 Verlangen zugesandt.
 Den vielseitigen Wünschen des geehrten
 Publicums nachzukommen, bin ich in Leipzig
 Mittwoch den 5. Juli im Hotel de Ba-
 vière für Damen von 10-12 Uhr Son-
 ntags, für Herren von 1-5 Uhr Nach-
 mittags zu sprechen.

Galène-Einspritzung
 heilt schmerzlos innerhalb drei Tagen
 jeden Ausfluß der Harnröhre, so-
 wohl entzündend, als entzündeten und ganz
 veralteten. Alleiniges Depot für Berlin:
Franz Schwarzlose, Leipzigerstraße
 Nr. 56. Preis pro Flasche nebst Gebrauchs-
 anweisung 2 Tplr.

Busma, das beste Enthaarungs-
 mittel der Welt, entfernt
 unter Garantie jedes un-
 nütze Haar in wenig Sekunden, ohne
 die Haut auch nur im Geringsten zu
 beschädigen. Mit Gebrauchsanweisung
 à 1 Taler.

Barthwachserschneidemaschine
 erzeugt, unter Garantie, selbst bei jungen
 Männern im Alter von 16 Jahren,
 einen vollen kräftigen Bartwuchs nach kurzem
 Gebrauche. Mit Gebrauchsanweisung à 1 Z.
 Für den sichern Erfolg wird garantiert!
Edmund Bühligen,
 Leipzig.
 Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn
Robert Mühlig, Petersstraße Nr. 2.

Zahnschmerzen werden durch mein seit
 28 Jahren weltberühm-
 tes Zahnmundwasser in 1 Minute für immer sicher
 vertrieben, welches von den größten Ärzten u. höchsten
 Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste
 liegen zur Ansicht vor. **C. Nückel** in Berlin.
 In Al. à 5 u. 10 Z. **Lurgenstein & Sohn.**

Meine Herren, in der **Wichsfabrik**
Kaufhalle Gewölbe 31 ist von heute
 an eine **Laackglanzwähse**, welche
 das Leder geschmeidig erhält und einen
 kohlschwarzen Glanz hervorbringt,
 zu haben.

Hughes & Kimber,
 Fabrikanten
 von
 lithographischen
 und
 typographischen
Maschinen;
 Maschinen zum Drucken von Zeitungen,
 Büchern u. allen andern gedruckten Sachen.
Dampfmaschinen mit Kesseln.
 Hof-Lieferanten
 für die Regierung Ihrer Majestät der
 Königin von England.
West Harding Street, Fetter Lane,
London, E. C.

Hughes & Kimber,
 West Harding Street, Fetter Lane,
 London, E. C.
 Fabrikation von lithographischer und
 typographischer Tinte, Lack, Kupfer- und
 Stahlplatten zum Graviren. Niederlage
 von Farben für Chromolithographie,
 Broncepulver, lithographische Steine
 und allen Artikeln für Lithographen, Typo-
 graphen und Buchbinder.

Barometer
 empfiehlt **Carl Naumann,**
 Neumarkt Nr. 29.

Schablonen
 zum Verzeichnen der Wäsche in goth. u. engl. Schrift
 empfiehlt **Minna Aufschubach, Reichstraße 55.**

Geld-Körbe
 in allen Größen von Wurzelgestalt habe ich wieder
 in großer Auswahl. Sophas u. sehr solide Kranken-
 fahrsühle, sowie alle Sorten Korbwaren empfiehlt
Wilb. vew. Ludo,
 Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Zu Verloosungen,
Vogelschiessen,
Schulfesten etc.
 empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände
 zu bekannt billigsten Preisen
Wilh. Kirschbaum,
 Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Gummi-Regenröcke
 empfehlen in allen Größen u. verschiedenen Stoffen
Reinshagen & Krieg,
 Schützenstraße Nr. 18.

Oberhemden nach Maass
Ferd. Krause, Reichstr. 48.

Schwamer'sche
Glacé-Handschuhe
 neue Sendung, neue Farben
Geschwister Brück, Neumarkt.

Echt türkische Tabake von Jean Vouris,
Feingeschnittene amerikanische Rauchtabelle
 für Cigarettes und Pfeife in verschiedenen Breiten empfiehlt
Heinr. Schäfer, Petersstraße Nr. 32.

Ritterstr. No. 4. Echten Moselwein zu Bowlen
 per 12 Flaschen 2 Z excl. Flaschen. **Goehestr. No. 2.**

Rhein- u. Mosel-Weine:		Bordeaux-Weine:	
Zellinger, Mosel	à Fl. 10 Z excl.	Médoc	à Fl. 7 1/2 Z excl.
Scharzberger, Mosel	à - 15 - -	St. Julien	à - 10 - -
Niersteiner	à - 10 - -	Margaux	à - 12 1/2 - -
Geisenheimer	à - 12 1/2 - -	Pontet Canet	à - 15 - -
Scharlachberger	à - 15 - -	Château Dauzac	à - 20 - -
Forster Kirchenstück	à - 17 1/2 - incl.	Dessert-Weine:	
Marcobrunner	à - 20 - -	Muscat Lüneel	à Fl. 7 1/2 Z excl.
Rauenthaler Berg	à - 25 - -	C. alten Malaga	à - 22 1/2 - incl.
Wickerer Tempel	à - 30 - -	Old Sherry	à - 20 - -
Marcobr. Auslese	à - 40 - -	Alten Portwein	à - 22 1/2 - -
Champagner à Flasche	22 1/2 Z, 25 Z, 1 Z, 1 1/2 Z, 2 Z	halte bestens empfohlen.	

Wein- u. Frühstückstube.
Granatapfelsaft,
 „Sirope de Grenadine“
 besonders geeignet zur Bereitung der feinsten Limonade, zu Saucen etc. empfehlen als etwas Neues
 und ganz Vorzügliches das A. 9 Z. Originalflasche à 1 Liter 1 Z.
Gebrüder Lodde, Petersstraße 41.

Sommerhandschuhe
 für Herren, Damen und Kinder,
Corsettes, neueste Muster,
Moiréschürzen
 in reicher Auswahl empfiehlt billigst
A. Steinger,
 Café français.
Corsettes
 empfiehlt in großer Auswahl billigst
Walter Naumann, Petersstraße 27,
 Ecke der Schloßgasse.
14. Nicolaistraße 14.
 Garne, Posamentir- und Strumpfwaren.
 en gros. en détail.
C. W. Fischer.

Pulverisirten
Brod-Raffinad,
 à 55 Z (ganz schmerzfrei)
 zum Versetzen von Compots,
 Kalkschalen, Salat etc. Feine
 Zucker in Broden, aufgeschlagen u. in
 Würfeln, empfiehlt die
Zucker-Niederlage
 von **Paul Schubert,**
 Neumarkt, im Rathhause.

Mocca,
Java, braun,
Java, gelb,
Java, grün,
Perl,
Neigherry, gross-
u. kleinbohlig,
Billige Kaffees
 in reichster Auswahl u. fein im Geschmack,
 geröstet bis zu 16 Mgr. à Pfd.
 empfiehlt die
Kaffeehandlung u. Kaffee-Röstanstalt
 von **Paul Schubert,**
 Neumarkt, im Rathhause.

Strumpfwaren,
Zwirnhandschuhe, vorzüg. Qualität,
 Tricotagen in Seide, Wolle, Merino, Baumwolle,
Hermann Graf, Neumarkt 34.
 Schuhe, Stiefeln, Sandschuhe,
 beste Weisenfelder Fabrikate.
 Engl. Frottirhandtücher u. Handschuhe.

2. Halle'sche Straße Nr. 2.
 Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den
 Stand gesetzt, folgende Artikel unter Fabrikpreis
 zu verkaufen: Vorzüglich schöne Herrenhosen,
 Frauen- und Kinderstrümpfe, sowie ein großer
 Posten Sommerhandschuhe.
C. G. O. Fischer.

Wasserdichte Herrenstiefel,
 große Auswahl, billigste Preise, im **Wiener**
Schublager bei Heinr. Peters, Grumm.
 Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Franz Wölcke,
 Carlstraße 7c.
 Lager von **Thonröhren,**
Steinplatten u. Marmorfliesen.
 Größte Auswahl. Billigste Preise

90 und 96° Spiritus zum Aufsetzen
 chemischen und wirthschaftlichen Zwecke, hochrein,
Alten echten Korn- und Weizenbrannt-
wein, von den renommirtesten Aabriten bezogen,
Simberlimonaden-Essen, höchst aromatisch
 und kühlend von Qualität,
Wairtrank u. Bischof von 1868r Moselwein,
 feinsten Kräutern und Früchten bereitet,
 empfiehlt gebünd- und flaschenweise, sowie ausge-
 messen
Carl Schindler,
 Grumm'scher Steinweg.

Spargel
 trifft Sonnabend früh letzte Sendung ein in der
Trinkhalle Hainstraße Nr. 29.

Italienische Aprifosen,
 die ersten in sehr schöner reifer Frucht, sind an-
 gekommen sowie Dresdner Erdbeeren, italienische
 Kirichen, neue Kartoffeln, holländischer Blumen-
 kohl und Waldmeister. Alles frisch bei
S. Rolle.
 Stand: Markt, Vorfußgässchen vis à vis.

Verkäufe.
Weinbergöverkauf.
 Ein Weinberg mit Wohnhaus, auf halbem Wege
 zwischen Naumburg und Böben gelegen, soll aus
 freier Hand verkauft werden.
 Der Berg enthält über 6000 Weinstöcke, und
 hat man von demselben die prächtigste Aussicht
 über das Saalkthal von Kitzschburg bis Weissen-
 fels und über die darüber liegenden Höhen.
 Das Haus ist massiv gebaut mit Veranda,
 Kuchentube und mehreren Wohn- und Schlaf-
 zimmern; es liegt auf der Höhe des Berges und
 kann man an dasselbe mit Wagen heranfahren.
 Kaufliebhaber wollen sich an Frau Director
Wiegand in Halle a/S. oder an Prof. **Buch-**
binder in Porta wenden. Unterhändler werden
 verboten.

Zu verkaufen

ohne Unterhändler ein Hausgrundstück, Dresden Vorstadt, passend zur Fabrik, für Fleischer, namentlich Bäder, hat Thoreinfahrt, großen Hofraum und Garten. Selbstkäufer wollen Notizen unter H. 800. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Hausverkauf.

Ein Hausgrundstück in einer großen Stadt Sachsens, 26.000 Mark Wert mit einer Verzinsung von 1400 Mark p. a., vermöge seiner vorzüglichen Lage zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, soll unter annehmbaren Bedingungen mit 6000 Mark Anzahlung (das Uebrige kann als feste Hypothek stehen bleiben) verkauft werden. Näheres zu erfahren auf Briefe unter R. E. 365 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz. Agenten verboten.

Grundstücks-Verkauf.

Ein vorzügliches Grundstück in Halle, über drei Morgen groß, schönes Wohnhaus, Nebengebäude, Niederlagen, Pferdehülle, Gewächshaus und großer vortrefflicher Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Jede nähere Auskunft erteilt Theodor Reime in Halle a/S.

Hotel-Verkauf.

Ich bin beauftragt, ein in einem der bestbekanntesten Badeorte Thüringens gelegenes, im besten Zustand befindliches Hotel sammt dem vorhandenen todsien Inventar unter sehr vortheilhaften Bedingungen, namentlich gegen verhältnismäßig geringe Anzahlung, zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 32.000 Thlr. Leipzig, am 20. Juni 1871. Hofrath und Rechtsanwalt Kleinschmidt.

Eine Restauration,

verbunden mit gangbarer Weiß- u. Brodbäckerei, in einer Stadt an der Bahn gelegen, ist mit fünf Acker Feld, großem Gemüse- und Obstgarten besonderer Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres erteilt Herr Weise in Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 133.

Zu verkaufen

und sofort oder später zu übernehmen ist ein Tabak- und Cigarrengeschäft in lebhaftester Lage der hiesigen inneren Stadt. Adr. unter L. H. 700. sind in der Expedition d. Bl. zu deponiren.

Eine Destillation ist wegzugshalber sol. zu verkaufen. Näh. bei Engelmann, Windmühleng. 15.

Zu verkaufen ist sofort ein Producenten-Geschäft mit Restauration in der inneren Vorstadt mit Inventar für 200 Mark.

Adressen werden erbeten unter B. H. durch die Expedition dieses Blattes.

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 Mark an bis zu 500 Mark aus der Fabrik der Herren Kölling & Spangenberg in Leipzig werden zu Marktpreisen verkauft Peterstr. 41, III.

Billige Pianos!

Zwei außerordentlich gut gebaltene Flügel zu 125 Thlr. und 150 Thlr., ein neues Tafelform 140 Thlr., ein neues Pianino 150 Thlr. sind zu verkaufen bei Robert Neltz, Peterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Flügel, Pianoforte sind zu verkaufen und zu vermieten Halle'sche Straße 11 im Hof 2 Tr.

Billig zu verkaufen ist ein altes, aber noch gut in Ton und gut erhaltenes tafelförmiges Instrument Neuditz, Seitenstraße 6.

Ein sehr schönes Pianino (7 Oct.) ist für 115 Mark zu verkaufen Universitätsstraße 16, I.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltenes Pianoforte (Kob.-Geb.) für 60 Mark Thomaskirchhof 16, 2. Et.

Madonna de la Sedra von Haybael, ein großes Delgemälde, gute Copie, ist zu verkaufen Ransbäder Steinweg Nr. 71, 2. Etage.

Umzugshalber sind zu verkaufen 1 große Gemälde, Schloß Gohlis vom Rosenthal aus gesehen, 1 f. Sessel, 1 schwarze Console mit Glas-Gehäuse, um eine Uhr hineinzustellen, Klavertisch und einige Stühle Kleiderplatz 1b, 2 Treppen.

Für Restauration. Vier dreieckige Tafeln mit Wachs'uch, fast neu, sind billig zu verkaufen Schuhmacherg. 10, 2. Et. Gezeugene Herrenkleider zu verkaufen Wiesenstraße 23, parterre.

Neue u. gebrauchte Meubles,

Comptoirpulte, Schreibtische und Ledertafeln sind billig zu verkaufen Centralhalle part.

Neue Sophas, Matrasen aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigst A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8 NB. Matrasen u. Bettstellen verleiht d. D.

20 Sophas u. Causeusen

und eine große Partie feine Nußbaum- und Mahagoni-Meubles sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 33 im Hofe parterre.

Zu verkaufen sind billig 1 brauner Secretair, ein K. runder Tisch mit Buchst. u. 1 Glaschrankaufsatz, 1 große Bettstelle Brühl 65/66, Tr. C, II. links.

Zu verkaufen 1 Commode mit Glaschrank. Näheres Peterstraße 37 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind ein (defectes) Sopha und eine kleine Trommel Albertstraße Nr. 20 part.

Billig Platzmangel wegen: 1 Sopha 10 Mark, 1 Commode gebr. 3 Mark, Sophasisch 1 Mark 15 Mark, 2 alte Röhrenkörb. d. d. 1 groß neu 2 Mark, Neumarkt 8, II.

Zu verkaufen 1 gebr. Sopha, 2 Nachstühle, passend für Kranke, 2 Vordletern, 1 Tisch, Kleiderchrank, 1 Commode mit Spiegel, 1 Kuchentisch, 1 Klappstuhl, 1 Partie Kopfschale Brühl Nr. 32.

Billige Meubels

in allen Holzarten, Sophas von 9 Mark, Bettstellen v. 2 Mark, Kleiderkörb. v. 4 Mark an. W. Krause, Brühl 4.

Möbels-Verkauf und Einkauf Kl. Kleiderg. 15.

Auswahl jetzt groß - Preise civil. P. S. Wein antiqu. Möbelgeschäft, und Cassachrank, Ein- und Verkauf befindet sich außer und während den Messen Kleine Kleidergasse 15. J. Barth.

Weststraße Nr. 11, 1. Etage sind aus einem Nachlasse verschiedene gute Möbel, Sopha und Spiegel zu verkaufen.

Billig zu verkaufen 1 runder u. 2 viered. Tische, 4 Rohrstühle u. Meubnig, Gemeindeftr. 3, D. I. I.

Zu verkaufen ist ein schönes Schreibepult mit Commode u. noch 1 Commode Schützenstr. 3, II.

Sophas, neue und gebrauchte Möbel, als Schreib- u. Kleidersecretaire, Kleider-, Küchenschrank, Commodes, Spiegel, Bettstellen, 1 Doppelpult, einfache Pulte u. verkauft E. Zimmermann, Salzg. 1.

Verschied. guterhaltene Möbel, dergl. Spiegel, reine Federbetten u. verk. Place-de-repos. Hofmann.

Ein Comptoirpult, gross, prakt. u. gut gehalten, zwei grosse polirte Bettstellen mit Matratten, Waschtische, 2 Ofenschirme, 1 Gitarre und 1 kleiner Kleiderschrank sind Umzugs halber sofort zu verkaufen Neukirchhof No. 32, II.

Zur Notiz für Auswanderer. Zu verkaufen ein großer Koffer von Eichenholz und gut mit Eisen beschlagen billig Peterstraße Nr. 49 bei J. S. Becker.

Verkauf.

Ein gebrauchter kupferner Kessel soll Veränderung halber verkauft werden. Wittwe Kossmehl, Nitterstraße 33.

Zu verkaufen sind billig 1 gebrauchter Blasebalg, 1 Schraubstock u. Ambossstock. Zu erfragen bei E. Langenhauer, Ransbäder Steinweg.

Wegen Geschäftsaufgabe hat ein großes Regal mit Spiegelschreiben, 18 Kästen und Schrank, eine Vademecan, lange schmale Tische, Bänke, Gläser, 2 Warmwasserplatten, Kessel und verschiedene andere Gegenstände zu verkaufen Emil Richter, Conditor, Hall. Wägen 1.

Eine vollständige Ledeneinrichtung, mehrere Regale, ein mit 26 Kästen, Restaurations-tische und Stühle, Biergläser u. sind zu verkaufen Antonstraße Nr. 19 parterre.

Zu verkaufen 1 mittlere Waschwanne, 2 Waschbäder Gerberstraße Nr. 15, Hof links 2 Tr.

Zu verkaufen sind einige Wein-Spaltiere. Näheres Weststraße 61 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist auszugshalber ein eiserner Kofchen mit Doppelmaschine u. ein einsp. Wagen für 15 Mark Vorigingstraße Nr. 6, parterre.

Ein Ofen mit elegantem thönernen Aufsatz ist sehr billig zu verkaufen Elberstraße Nr. 9.

Zu verkaufen ist umzugshalber ein zieml. neuer Kinderwagen und Wiege Gerberstraße 10, 1 Tr.

Billiger Verkauf.

Ein großer, harter, kräftiger Handwagen mit oder ohne Kasten ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen, derselbe ist auch für ein Pferd in Gabel eingerichtet, Schillerstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind ein praktischer Handwagen am Kopfplatz, Königstrassen-Ecke.

Ein Reitpferd, kräftige ostpreussische Schimmelstute, 6 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, sehr elegant und lammfromm, steht für 80 Friedrichsd'or zu verkaufen auf dem Rittergut Tragarth bei Mersburg (Meresb.-Leipz. Chaussee).

Ein Pomm,

schön gebaut, 7 Jahre alt, lammfromm, mit gutem Geschirr, ist zu verkaufen, Neuditz Köpfgartenstraße Nr. 10, Maschinenfabrik.

Freitag, den 30. Juni steht ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf. Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Ross. Albert Hertling aus Schönlitz bei Dessau.

Ein schöner weißer Friesländer Spitzhund, ist zu verkaufen Neuschönefeld, Sophienstraße 78, 1 Tr.



Schaafrvieh-Verkauf.

800 Stück Weide- und 200 Stück fetter Hammel

treffen Sonnabend den 1. Juli c. zum Verkauf ein Leipzig, Pfaffenborfer Hof, C. L. Bethke.

Kaufgesuche.

Gesucht wird zum 1. Septbr. oder October von einem zahlungsfähigen Mann eine gangbare Restauration in guter Lage.

Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Bl. unter S. 100. niederzulegen.

Eine kleinere Buchbinderei, womöglich mit Ladengeschäft, wird unter annehmbaren Bedingungen sofort zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter D. P. 845. bittet man an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig zu senden.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold- u. Silbersachen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und allen couranten Waaren, Leibhausschnein. Käufern gestattet. Zinsen pr. Thlr. 1 Mark. Schuhmacherg. 5, I.

Kauf- und Vorschuss-Geschäft

Reudnitz-Leipzig, Auegartenstr. 18, Ecke der Leipziger Straße, gew. Geldvorschüsse unter soliden Bedingungen.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. f. w. taufst sehr zu hoch. Preis u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. Kösser.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. f. w. taufst zum höchsten Preis und erbitet Adr. Peterstr. 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag

Familien-Journal, Jahrgang 1868 u. 69 wird zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben Ransf. Steinweg 29, im Compt. v. D. Hülstensen.

Frauenhaare

Laufst sehr zum höchsten Preise Adolf Heinrich, Friseur, Hofmanns Hof

Ein gebrauchtes, aber noch brauchbares Douchebad wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter F. E. Expedition dieses Blattes.

werden zu kaufen gesucht und gefällige Adressen erbeten Brühl 11. F. Gnte.

Meubles-) Ganze Wirtschaften, einzelne Stücke Einkauf. K. K. Gabriel, Reichstr. 15, nur 15.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Amboss, 3-4 Zoll schwer, wird zu kaufen gesucht. Werthe Adr. unter J. H. 31. durch die Expedition d. Bl.

Eine Partie gebrauchte oder neue Säcke werden zu kaufen gesucht. Offerten unter „Sacke“ werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bauschutt

wird heute und morgen noch angenommen und mit 8 Mark für das richtig geladene Fuder bezahlt Elberstraße Nr. 42.

4500 bis 5000 Thlr. werden gegen Gewährung vorzüglicher Hypothek an einem in Leipzig, beste Geschäftslage der inneren Stadt, gelegenen Hausgrundstücke zu fünf Procent Verzinsung gesucht durch

Adv. Max Zwider in Dresden, Neumarkt Nr. 4, II.

1000 Thlr. werden auf gute erste Hypothek zu 5 Mark gesucht. Off. Adressen unter G. O. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 1000 Thaler auf 3 Monate bei guter Verzinsung, Gewinntheil am Geschäft, gegen hinreichende gute Sicherheit. Adr. unter H. Z. in der Exped. des Blattes.

Sollte nicht ein edles Weinschenberg gefunden sein, einer rechtlichen aber schwer gepflanzten Familie auf 3 Jahre ohne schwere Zinsen 80 Thlr. zu borgen? Es wird gebeten, werthe Adr. unter O. 100 bei Herrn Otto Klein, Universitätsstr., niederzulegen.

11,000 Thaler

sollen gegen sichere Hypotheken auf gute Leipziger Häuser, vornehmlich aber auch auf Landgrundstücke und Brauereien ausgeliehen werden, und erbitet man sich Capitalgesuche unter U. W. V. durch die Expedition dieses Blattes.

2000 Thlr. und 1500 Thlr. sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuleihen. D. Roux.

600 Thlr. sind hypotheckarisch auszuleihen durch D. Schmiedt, Turnerstraße 13.

Zur Gründung eines Fabrikgeschäftes ohne Concurrenz wird Capital gesucht und Vermittlern gute Provision gewährt. - Offerten unter Chiffre D. C. 833. nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Geld auf Häuser und Viehhausschneine Kleine Kleidergasse Nr. 28, III., vis à vis dem Rossebaum. Zinsen pro Thaler 1 Mark.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Viehhausschneine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke Markt Nr. 3, Kochs Hof links 2. Et.

Geld auf Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber u. Viehhausschneine. Zinsen außerst billig. Markt, Kaufhalle Treppe B. I.

Ein Mann, Anfang der dreißiger Jahre, Wittwer ohne Kinder, Besitzer eines Geschäfts, sucht sich bald mit einer Jungfrau oder Witwe von gemüthlichem Charakter und häuslichem Sinn zu verheirathen. Vermögen erwünscht. Adressen unter M. N. 10. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Handlungslehrling, welcher Theil nehmen will an einem Cursus im Französischen, kann sich melden Brühl 16, II.

Offene Stellen.

Höchst vortheilhaft für Capitalisten.

Diejenigen Capitalisten, welche sich noch in einem auf Actien gegründeten, seit mehreren Jahren bestehenden industriellen Unternehmen, dessen immer steigende Prosperität es nöthig macht, das Grundcapital zu vermehren, durch Entnahme von Actien zu betheiligen gefunden sein sollten, wollen sich die Anerbietungen unter der Adr. Y. Z. H. 1000 bei Herrn Otto Klein, Universitätsstr., niederlegen, worauf ausführliche Mittheilungen erfolgen werden. Noch ist zu bemerken, daß dieses Unternehmen ein äußerst sicheres und solides aller gewagten Speculation fernstehendes ist, welches für die nächste Zeit mit Bestimmtheit einen Reingewinn von mindestens 10 Proc. verspricht.

Theilhabergesuch.

Zum Betriebe der Handelsmüllerei wird von Besitzer einer leistungsfähigen Mühle ein Theilhaber gesucht, der bis zu 10,000 Mark disponirt. Derselbe darf nicht Müller sein. Offerten mit Mähle 10,000 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann wird als Teilnehmer in ein hiesiges Buchbinder-Galanterie-Engros-Geschäft gesucht. Etwas baare Einlage erwünscht, jedoch nicht bedingend. Adressen unter F. 26 poste restante Leipzig.

Gediegene Offerte.

Zur Ausdeutung einer ausgezeichneten Erfindung ohne Concurrenz, von geschierter und enormer Rentabilität wird ein Theilhaber mit 600-1000 Mark gesucht. Offerte erb. loco. sub G. H. 500. poste restante Leipzig.

Wiederer Buchhalter u. Reisende - Gehalt bis 600 Mark -, ferner Lager-Commis u. Verkäufer aller Branchen sucht Reuter's Industrie Bureau, Dresden.

Ein hiesiges Bauhaus sucht zum baldigen Antritt einen jungen Mann mit guter Handschrift für Correspondenz. - Selbstgeschriebene Französischer Offerten unter D. W. 852. nehmen die Herren Haasenstein & Vogler hier entgegen.

Für eine Kurzwaaren-Handlung ein gross et in detail wird ein tüchtiger Verkäufer gesucht.

Off. unter Chiffre R. H. 3820 befindet sich Annoncenbureau von Th. Dietrich & Co. in Cassel.

Gesucht wird ein Commis zum sofortigen Antritt in ein Kurz- und Galanteriewaaren-Engros-Geschäft. Gute Handschrift ist neben Kenntniss der Branche Hauptbedingung. Adr. unter P. P. H. 290

werden durch die Expedition des Blattes erbeten.

Gesucht wird für ein Wählengeschäft ein junger Mann als Stadtfreier und fürs Comptoir und wollen sich nur gut empfohlene Bewerber, die in gleicher Branche, oder im Colonialwaarenfache am hiesigen Plage in gleicher Eigenschaft thätig gewesen, unter A. B. 4 Expedition dieses Blattes melden.

Contor-Arbeiter.

Ein zuverlässiger Mann, der im Schreiben und Rechnen gewandt, wird für volle Arbeitszeit von früh 6 Uhr bis Abends 7 Uhr in einem Schreibgeschäft gesucht. Adressen erbeten unter H. 670 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein militärfreier, junger Mann,

nicht Kaufmann, der streng solid u. bestens empfohlen ist, wird zur Verrichtung untergeordneter schriftlicher Arbeiten für ein hiesiges Handlungshaus gesucht.

Anerbietungen unter T. Z. H. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wiederer Graveurgeschäften, tüchtig auf Reliefplatten in Stahl und Messing, finden unter günstigen Bedingungen sofort dauernde Arbeit bei Bruno Reumann.

Tüchtige Steinbrüder finden dauernde Beschäftigung bei Friedr. Krätzschmer Nachf. Dursch. 18.

Gesucht wird 1 Kistenmacher oder Zimmermann, der auf Packstücken eingerichtet ist. Zu erf. Frankfurter Straße 33 im Gerolch.

Maschinenschlosser,

welche ihre Tüchtigkeit durch Zeugnisse belegen können, finden dauernde Beschäftigung bei Gortjes, Bergmann & Co., Reudnitz.

Tüchtige Maschinenbauer, Schlosser oder Mechaniker werden gesucht in der Waagen- und Maschinenfabrik von Heinrich Pfleger, Antonstraße Nr. 23.

Tüchtige Schmiedeschirmermeister finden bei gutem Lohne dauernde Arbeit in der Fabrikstraße Nr. 2, Dresden.

Eisendreher.

Einige tüchtige Eisendreher werden auf Lohnende und dauernde Accorarbeit gesucht in der Nähmaschinenfabrik von Ch. Mansfeld, Reudnitz.

Einem guten Anschläger sucht B. Schöber, Tischlerstr., Brandweg 19. Einem tüchtigen Tapezierergehilfen sucht sofort G. Wegler, Colonnadenstraße 22.

Lehrlings-Gesuch.

Für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen ist in einem hiesigen Engros-Geschäft die Stelle eines Lehrlings offen.

Für ein sehr lebhaftes Eisen-, Kurz- und Colonialwaarengeschäft einer Provinzialstadt in der Nähe Leipzigs wird ein junger Mann mit entsprechender Schulbildung als Lehrling gesucht.

Gefällige Offerten werden sub B. H. 1840 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Lehrling findet Stelle in der Waagen- u. Maschinenfabrik von Heinrich Pfleger, Antonstr. 23.

Nach Berlin werden in eine feine Bäckerei 2 Lehrlinge gesucht. Bedingungen: 3 Jahre Lehrling, dazugehörig wird Unterhalt, Kleidung und Wäsche gewährt.

Für einen sehr gangbaren Artikel werden Colporteurs gesucht b. J. Stohmann, Poststraße 7.

Ein tüchtiger Kaffeekeuller wird bis 1. Juli gesucht. Theaterconditorei.

Ein Kellner und ein Hausknecht werden gesucht nach auswärts. Näheres Donnerstags Mittag von 3-4 Uhr Gasthof zum Schwan, Gerberstraße.

1 Kellner, 18-20 Jahre alt, nach ausw., sucht Schimpf, Magw. Str. 3. Reife wird vergütet.

Zum sofort. Antritt wird ein gewandter Kellner von 18 bis 20 Jahren gesucht. Zu erfragen beim Oberkellner in Stadt Freiberg.

Gesucht sof. 1 Kellner, 1 Kellnerbursche durch Carl Kießling, Sternwartenstr. 18c, Hof 1.

Gesucht 2 Kellner, 1 älterer Schreiber, ein Diener, 3 Kellnerburschen (hier und auswärts), 2 Knechte durch A. Hoff, Ritterstraße 46.

Ein Knecht, welcher auch die Hefearbeit versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht im Deutschen Haus in Lindenau.

Ein gewandter und ehrlicher Bursche von 14-16 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht von Adolph Teubner, Markt Nr. 6.

Ein Schulkunde, welcher von früh 4 Uhr bis 6 Uhr Waare sortieren kann (nicht Hausfrau), wird gesucht Hospitalstraße Nr. 48.

Einem Burschen zu leichter Arbeit und zum Laufen sucht Julius Bedendorf, Carlstr. 7.

Burschen

Im Alter von 15-17 Jahren finden Beschäftigung bei Hugo Schneider, Lampenfabrik, Reudnitz.

Gesucht wird ein Kellnerbursche für Hotel Magazingasse 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentlicher Kellnerbursche Gerberstraße Nr. 7.

Ein junger Mensch von außerhalb, der Lust hat ein tüchtiger Kellner zu werden, kann sich melden. Anfragen unser P. P. H. 100 poste rest. Leipzig.

Ein ordentlicher Kaufbursche in der Buchhandlung Querstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein Kaufbursche in der Buchhandlung von A. Lüddecke, Volkmar's Hof.

Gesucht wird 1. Juli ein Kaufbursche von 14-16 J., ins Jahrlohn Nicolaisstr. 11, Postlager.

Für ein hies. Wäsche-Modifizgeschäft wird unter günstigen Bedingungen eine zweite Directrice engagiert gesucht.

Einige tüchtige Arbeiterinnen, jedoch nur ganz geübte, sind für dauernde Beschäft. C. Hantz, Petersstr. 14.

Gesucht wird ein Mädchen zum Schneidern, wöchentlich einige Tage, Zeiger Str. 19b, II. r.

1 geübte Maschinennäherin (Wheeler-Wilf.) sowie einige geübte Handnäh. f. Beschäft. Thomastisch 9, II.

Eine geübte Näherin wird gesucht Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Eine Pianocirerin sucht Friedr. Krätzscher Nachf., Querstr. 18.

Mädchen zum Falzen u. Festen finden Arbeit bei A. Lüddecke, Volkmar's Hof.

Gesucht werden junge Damen, welche das Schneidern u. Zuschn. in 4-6 Wochen gründlich u. sicher erlernen wollen Moritzstraße 15, 4. Etage.

Gesucht 1 anst. gem. Mädchen für Büffet in seine Rest. Nähe v. Leipzig, 1 Mädch. f. Küche u. Haus (einz. Leute nach Berlin) Grimm. Str. 26.

1 Büffetmädchen u. 1 Kindermädchen sucht sofort Schimpf, Magwitzer Straße 3.

Gesucht sofort nach ausw. ein Mädchen zur Bedienung der Gäste. J. Hager, Markt 6, Hof 1.

Eine perfecte Kochmamsell wird für einen großen Haushalt zum 15. September gesucht. Adressen mit Zeugnissen unter D. S. 848. an die Herren Haasensteln & Vogler in Leipzig erbeten.

Köchin gesucht.

Eine perfecte Köchin im Restaurationsfach vollkommen tüchtig wird zum sofortigen Antritt oder 15. Juli für ein großes Restaurant gegen hohen Gehalt gesucht. Nur mit guten Empfehlungen. Versuche wollen sich sub R. G. 367 an die Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler in Chemnitz wenden.

Gesucht 2 Köchin, 2 Kellner, 1 Jungent. und 4 Mädchen für Alles. Magazingasse 11 part.

Ein in Restaurationsküche erfahrendes, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen findet Stellung pr. 15. Juli Gute Quelle.

Gesucht 1 franz. Bonne, 1 Verkäuferin (für Modew.), 1 Priv.-Wirtsch., 1 K. Kellner. (s. ausw. Condit.), 2 post. Hotel-Köchin. (f. Bab.) Ritterstr. 2, I.

Gesucht: 1 junge Mamsell für ein Nittergut pr. 1. Juli, 2 pers. Jungemädchen, 1 Köchin, 5 Dienstmädchen durch A. Hoff, Ritterstraße 46.

Eine gewandte Jungemagd, erfahren in der feinen Wäsche, dem Nähen, Plätten und Serviren, wird zum 1. oder 15. Juli in eine Stadt Thüringens gesucht. Nur mit guten Zeugnissen. Versuche wollen sich melden Königplatz 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zur Führung einer fl. Wirtschaft und Aufsicht über einen 6jährigen Knaben von einem Mann eine ältere Frauenperson für den ganzen Tag. Zu erst. Mittags von 12-1 u. Abends nach 7 Uhr beim Hausm. Königstr. 20.

Ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort gef. Petersstr. 15, III. r.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt ein Mädchen, das in der Küche Beschäftigt ist und die übrigen Hausarbeiten mit verrichtet. Nur solche, die längere Zeit in einem Dienst gewesen sind, mögen sich melden Lindenau, Bernhardsstr. 15.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reudnitz, Seienstraße Nr. 18.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Haus und Küche Bayerische Straße Nr. 11 b part.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen von 15-16 Jahren für Küche und Hausarbeit Antonstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird noch bis 1. Juli oder auch später ein ordentliches Mädchen Nicolaisstraße 8, Mittelgeb. II.

Gesucht wird ein sauberes ordentliches Dienstmädchen Bayerische Straße Nr. 5, I.

Gesucht wird den 1. Juli ein reines Mädchen Lindenstraße Nr. 5, bei A. Schepf.

Gesucht wird ein Mädchen im Alter von 16 bis 20 Jahren. Dasselbe muß außer dem Hause schlafen. Zu melden zwischen 1 und 3 Uhr kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juli ein braves, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, nicht von hier. Zu melden Vestingstraße 9b, part. links.

Gesucht wird ein Mädchen zum Aufwasch und zur häuslichen Arbeit bei E. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen am Markt in der 1. Buchbude am Cafe National.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches christliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Antonstraße 7, Hof 1 Tr.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Mädchen für häusliche Arbeit und zur Beaufsichtigung zweier Kinder, bei gutem Lohn. Zu melden mit Buch Nicolaisstraße 53, 1 Tr., zwischen 3-4 Uhr.

Gesucht wird eine Frau zur Aufsichtung in den Nachmittagsstunden Preußergäßchen 12, II.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur Aufsichtung für die Frühstunden Weststraße Nr. 42, 3. Etage rechts.

Stellgesuche.

Als activer Theilhaber wünscht in ein rentables Unternehmen u. ein erfahrener, kaufmännisch gebildeter Mann geleitet werden mit vorläufig 1 Millio. einzutreten und erbittet bez. Adressen unter B. N. H. 90. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger thätiger Geschäftsmann wünscht als Theilnehmer eines soliden Geschäfts einzutreten. Disponibles Capital 600, in 2 Monaten noch 1000. Offerten unter „Theilnahme“ werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, vor Kurzem vom Militär entlassen, sucht wieder Stellung. Derselbe war in zwei der ersten Bankhäuser Leipzigs als Buchhalter und Correspondent angestellt, correspondirt perfect französisch und englisch und besitzt die besten Zeugnisse. Gest. Offerten bittet man sub D. M. 482. an die Herren Haasensteln & Vogler in Leipzig zu richten.

Ein Commis, Droguist, sucht per 1. August a. c. Stellung in einem größeren Geschäft. Gefällige Offerten sub O. H. 200 poste restante hier.

Ein junger Mann,

tüchtiger und stotter Verkäufer, welcher das Detail-Geschäft einer hiesigen größeren Cigarrenfabrik mehrere Jahre selbstständig führte, sucht Verhältnisse halber baldigst anderweitiges Engagement. Beste Adressen bittet man unter K. H. 41. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann,

der seine Lehrzeit in einem größeren Papier- und Kurzwaarengeschäft Dresden beendet hat, sucht in dieser oder einem anderen Branche unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Commis oder Volontair. Gest. Adressen bittet man sub O. F. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 19 Jahren, welcher die doppelte und einfache Buchführung gründlich gelernt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitig Engagement, wenn möglich auf einem Comptoir. Gest. Adressen beliebe man unter G. N. H. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann wünscht seine freien Stunden mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Beste Adressen bittet man unter A. R. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reisestelle-Gesuch.

Ein Reisender, 26 Jahre alt, mit der Papier- und Kurzwaarenbranche vertraut, sucht, vom Kriegsaufschlag zurückgekehrt und gestützt auf beste Empfehlungen, sofort Stellung, gleichviel in welcher Branche. Gest. Adr. werden sub P. U. 3 poste restante Dessau erbeten.

Ein gebieter junger Mann von 26 Jahren, bisher in der Fein- und Manufactur-Branche thätig, sucht Stellung als Reisender oder im Lager eines größeren Geschäfts, gleichviel welcher Branche. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gest. Offerten unter J. K. 814. an die Annoncen-Expedition v. Haasensteln & Vogler in Berlin.

Reisender.

Ein sehr thätiger junger Mann, welcher seit längerer Zeit für eine Leipziger (Engros-) Droguen- und Farbenhandlung als Reisender mit gutem Erfolg fungirt, wünscht sich gelegentlich zu verändern und sucht wünschlich in gleicher Branche oder auch in einer leistungsfähigen Weinhandlung Stellung. Beste Adressen beliebe man gefälligst unter L. M. O. 50 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Gesuch.

Ein junger strebsamer Mann, kaufmännisch gebildet, der unverschuldeter Weise vertriebslos geworden ist, eine flotte schöne Hand schreibt und sich keiner Arbeit schent, sucht einen Posten als Schreiber, am liebsten in einem kaufmännischen, beziehentl. Expeditions-Geschäft. - Auskunft über ihn wird Herr Gustav Hartmann, Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apothek), zu geben die Güte haben.

Gärtnerstelle-Gesuch.

Ein in jeder Branche tüchtiger Gärtner (verheiratet) dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle. Gest. Offerten erbittet unter M. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tüchtiges Personal aller Branchen, männl. u. weibl., empfiehlt geübten Herrschaften stets kostenfrei L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein Expedient, welchem hübsche Handschrift und flottes Rechnen, überhaupt sicheres Arbeiten eigen ist, sucht für seine freistunden Beschäftigung. Gest. Offerten beliebe man unter B. 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herrenschneider,

unverheiratet, im Besitz einer guten Nähmaschine, sucht Beschäftigung bei einem Meister oder sonst in irgend einem Geschäft, am liebsten wo derselbe die Maschinenarbeit übernehmen kann. Offerten bittet man kleine Fleischergasse 4, 2 Treppen bei Herrn Bernhards abzugeben.

Ein zuverl. Oberkellner (engl. u. franz.) sucht Stellung. Gest. Off. L. 3. Expedition d. Bl.

Ein Gortier mit engl. u. franz. Sprachkenntnissen sucht Stellung. Adr. b. Hrn. Arenzel im Pantleon.

Ein junger Mensch, welcher in Mineralwasser- u. Destillationsgeschäften beschäftigt war, u. dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in derartigen Geschäften eine Stelle. Beste Adressen erbittet man Reichstraße 21, 3 Treppen rechts.

Ein junger kräftiger Mann, militärfrei, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung als Rathgeber oder sonst ähnliche Stellung. Beste Adressen bittet man unter P. W. H. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Marktbefler Stellgesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, mittler Dreißiger, gebileter Militär, der 10 Jahre in einem Materialgeschäft thätig, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, Stellung in dieser Branche, oder als Hausmann, Kutscher u. s. w. Beste Adressen wollen ihre werthen Adr. unter „1866“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Marktbefler, welcher den Feldzug mitgemacht hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Soldat, auch würde er andere Arbeit annehmen. Adr. unter L. B. H. 10 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheirateter Mann ohne Kinder, in der Gärtnerlei sehr erfahren, sucht Stellung als Hausmann oder dergleichen. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter R. K. niederzulegen.

Ein tüchtiger, gewandter Hausknecht (sehr gut attestirt) sucht baldigst anderweitige Stellung durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II. Et.

Ein junger militärfreier Mann sucht sofort oder 15. Juli Stelle, sei es als Hausmann, Kutscher oder Marktbefler. Beste Adressen bittet man niederzulegen unter H. L. 100 in der Exp. d. Bl.

Ein junger solider Mann, welcher den Feldzug mitgemacht, sucht unter soliden Ansprüchen eine Stelle, wünschlich als Hausmann, oder sonstiger Arbeiter. Gefällige Adressen unter J. J. H. 10. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine Dame aus gebildetem Stande, welche gründliche Kenntnisse der Weis- waarenbranche, sowie der besten Bezugquellen dafür besitzt, erbietet sich zur Einrichtung eines derartigen Geschäfts, würde auch convenirenden Falles die Stelle einer Directrice oder Verkäuferin übernehmen. Adressen bittet man unter S. 20. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm abzugeben.

Eine junge Dame, welche seit einer Reihe von Jahren in div. Geschäften thätig war, zuletzt sechs Jahre in einer Pug- und Weis- waarenhandlung und eine solche selbstständig zu führen fähig ist, sucht in einem derartigen größeren Geschäft Stellung. Gest. Adressen werden sub C. B. 253. durch die Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler in Halle a/S. erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Rechnen und Schreiben, sowie Versuchen gewandt, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, sich wegen Aufgabe ihrer jetzigen Stellung anderweit als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche zu placiren. Beste Adr. bittet man unter Z. 109. Expedition d. Bl. niederzul.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches in Tapissier- und Weiswaarengeschäft conditionirt hat und auch im Pug nicht unerfahren ist, wird baldigst eine gute Stelle gesucht. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 42 im Geschäft niederzulegen.

Gesucht wird von einem oedentlichen Ladenmädchen verhältnißhalber zum 1. oder 15. Juli Stelle in einer Bäckerei. Zu erfragen Zeiger Straße 15 A im Baderladen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Sternwartenstraße Nr. 18c, 5. part.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern Reichstr. 11, im Hofe II. L.

Ein junges Mädchen, Oekonomens Tochter, sucht eine Stelle auf einem Rittergut als Scholarin gegen Vergütung einzunehmen. Adressen bittet man unter E. No. 110. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stellen suchen: 1 perfecte Köchin, 2 Verkäuferinnen, 1 Stubenmädch., 2 Mädch., w. bürgerl. Küche allein vorz. Verm. C. Grimm. Str. 26.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht, um sich in der Wirtschaft auszubilden, Stellung würde auch gern die Aufsicht größerer Kinder übernehmen.

Geehrte Adressen Rosenhalsgasse 5, pt. rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau, um sich im Häuslichen zu vervollkommen. Gehalt wird nicht beantragt, doch muß das junge Mädchen mit als Familienmitglied betrachtet werden. Gef. Offerten bittet man unter D. O. 844. an die Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler hier zu senden.

Ein sehr achtbares älteres Mädchen, Witwe, sucht so bald als möglich Stelle als Büffetmamsell oder zur Führung einer Wirtschaft. Gute Zeugnisse 3. Seite. Gültige Offerten unter H. G. Koch Hof, im Wäldergeschäft d. Hrn. Reichert abzugeben.

Eine Köchlerin, 1 Jungensmagd und 1 kräftiges Mädchen für Alles suchen Dienst Magazing. 11 p.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Köchin oder zur selbstständ. Führung eines bürgerl. Haushaltes. Zu erf. Kofhofstraße Nr. 1 parterre.

Ein nicht zu junges einfaches an- ständiges Mädchen vom Lande, welches schon mehrere Jahre in größeren Wirtschaften als Mamsell conditionirte, sucht Verhältnisse halber baldmöglichst Stellung. Alles Nähere ist zu er- fragen bei der jetzigen Herrschaft. Wälderswirtschaft von Herrn Voigtländer.

Wirtschaftserinnen, Verkäuferinnen, Büffetmamsell etc. bestens empf. weiß nach A. Loff, Ritterstraße 16.

Ein ord. Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit Sternwartenstr. 7 im Hofe.

Für 15 Juli sucht ein bescheidenes junges Mäd- chen Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Badhof-Platz Nr. 6, 2. Etage links.

Ein Mädchen, in der Küche erf., sich Hausarb. unterz., sucht Dienst Schützenstr. 7, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen mit guten Zeugnissen verheiratet, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Adressen bittet man Petersteinweg 49 im Hofe 3 Treppen links einzulenden.

Ein junges gebildetes Mädchen mit guten Al- tehen sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Sternwartenstraße 41, 1 Tr. links.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen aus Thü- ringen, welches im Nähen und Wästen geübt ist, sucht bis zum 1. oder 15. Juli bei einer anstän- digen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Ran- schäcker Steinweg 61 im Victualiengeschäft.

Eine zuverlässige, gut empfohlene Kinderwärterin sucht zum 15. Juli oder 1. August Stelle. Selbige ist auch nicht abgeneigt, mit auf Reisen zu gehen. Adr. erb. man Lange Straße 35, Gartengeb. I.

Ein 15jähriges, zuverlässiges Mädchen wünscht Placement zu Kindern in seiner Familie. Dasselbe würde freundliche Behandlung hohem Lohn vor- ziehen. Näheres Hainstraße 17, 3. Et. rechts.

Ein Mädchen (Ostern confirmirt) sucht Dienst für Kinder. Adr. Erdmannstraße 16, Hof r. part.

Eine ordentliche fleißige Frau, die im Waschen u. Schuhen und allen häusl. Arbeiten bewandert ist, sucht bei anständ. Herrschaften Beschäftigung. Zu erf. Hansl. Steinweg 3, Hof links 1 Treppe.

Ein ordentl. Mädchen sucht Aufwartung Burg- straße 11, im Hintergebäude 3 Tr. bei Erbte.

Gesucht von einem ordentl. Mädchen Auf- wartung oder für den ganzen Tag Beschäftigung durch G. Kiehlings, Sternwartenstr. 18c, Hof 1.

Ein junges Mädchen sucht ein paar Aufwar- tungen. Petersstraße 2 im Hausstand zu erf.

Ein Mädchen in geordneten Jahren sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Sidonienstr. 23, 3 Tr. 2 ausgezeichnete Pand-Ammen u. eine tücht. Restaurationsköchin können sofort nachgewiesen werden Markt 6, Hof 2 Tr., b. Frau Gräichen.

Wirthschaftsge- suchte.

Gesucht wird Michaelis 1 Parterre-Logis oder Gewölbe mit gutem Keller, womögl. in der innern Stadt, was sich zur Bayerischen Bierstube eignet. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 52, 1. Et.

Zur Einrichtung eines Cigarrengeschäfts wird in frequenter Lage von einem gut stürzten jungen Mann ein Laden zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises unter K. L. nimmt das Annoncenbureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, entgegen.

In der innern Stadt wird ein aus 2 Zimmern bestehendes Comptoir zum 1. Januar zu mieten gesucht. Auch würde eine zu zwei Comptoirs theil- bare Etage concurrenz, wezu der andere Reflectant bereits vorhanden wäre. Dandbesitzer oder Ad- ministratoren wollen gefällige Anerbietungen sub P. O. 116 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für sofort oder Michaelis wird in Leipzig oder nächster Umgebung eine größere Parterre- räumlichkeit mit Hof oder Garten für ein ruhiges Fabrikgeschäft gesucht. Adressen unter W. 28, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mittleres Parterrelocal in Buchhändlerlage wird gesucht. Offerten unter P. B. 28 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort 1 Stube als Tischler- werkstatt. Adressen abzugeben Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen, Demmler.

Ein größeres elegantes Geschäftslocal mit geräumiger Niederlage

wird für jetzt oder später zu mieten gesucht. Offerten erbeten unter E. H. 11 27. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort eine große Hof- Niederlage mit Einfahrt in nächster Nähe der Windmühlenstraße. Offerten unter H. K. 11 20. übernimmt die Ex- pedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Local, passend für ein Schmiedewerkstatt resp. Beschlagschmiede, in der Westvorstadt. Gefällige Offerten niederzulegen bei Herrn Kaufmann Flemming, Colonnadenstraße.

Logis-Gesuch.

Ein größeres Logis im Preise von 150-160 oder zwei kleinere in ein und derselben Etage, zusammen obigem Preise entsprechend, nicht zu weit vom Markte gelegen, werden zu Michaelis d. J. zu mieten gesucht. — Gefällige Offerten unter A. P. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October von einem Beamten ohne Kinder ein mittleres Familien- Logis im Preise von 100 bis 130, in der Gegend vom alten zum neuen Theater. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Rfm. Jahn, Ritterstraße Nr. 5, im Geschäft.

Gesucht Nähe des Schletterplatzes ein Logis, 3 St., 4 R. oder 4 St. u. 3 R. u. Zubeh. Adr. bittet man Petersteinweg, Café Union, abzugeben.

Gesucht

Logis, Preis 150-200, in innerer Stadt oder derselben nächst gelegenen Vorstadt. Adressenannahme bei Madame Schöaf, Messer- schmiedstr., Auerbachs Hof.

Gesucht für Michaelis oder Weih- nachten ein freundliches Familienlogis, Vorstadt, parterre bis 2. Etage, mög- lichst mit Gärtchen, im Preise bis zu 160 Thlr. Adressen F. H. 11 3. Ex- pedition dieses Blattes.

Pr. 1. October

wird ein freundl. Logis im Preise von 120-150 gesucht. Adressen unter R. L. 11 127. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Familien-Logis-Gesuch.

Ein helles, geräumiges Logis von 3-4 Stuben, Schlafstuben und den dazu nöthigen Räumlich- keiten, nicht zu weit vom Bayerischen Bahnhof, wird vom December d. J. ab oder früher zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe der Mieten und des Mietpreises wolle man bei Frau Wittwe Schladitz, Kleine Fleischergasse 9, zur Beförde- rung abgeben.

In Gohlis oder Gutrigisch sucht eine anstän- dige kleine Familie ohne Kinder sofort eine Wohnung von 2-3 Stuben nebst Zubehör in einem ruhigen Hause. Adressen sub W. G. B. nimmt das An- noncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39, entgegen.

Gesucht wird von einem Beamten zu Michaelis ein mittleres Logis in der Nähe der P.-Dr. Vahn. Adr. abg. Eisenbahnstr. bei Hrn. Rest. Richter.

Ein Paar pünctlich zahlende Leute, welche sich erst verheirathen wollen, suchen zum 1. Oct. ein freundliches Logis im Preise von 50-100 Thlr. Weiße Adr. bittet man unter M. S. 11 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis im Preise von 50-70 oder wird in der Marien- oder Dredner Vorstadt zum 1. October von einem kinderlosen Beamten gesucht. Adressen bittet man unter B. E. 1 in der Expe- dition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Familienlogis von einer Beamtenwitwe ohne Kinder im Preise von 60-100 Thlr. niedezul. Neumarkt 6, 4 Tr. I.

Gesucht wird für Michaelis von pünctl. zahl. Leuten mit einem kinst. Familien-Logis in innerer Vorstadt im Preise 60-70 Thlr. Weiße Adressen unter B. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Familienlogis im Preise von 50-70, wird von einem Beamten, der sich zu verheirathen gedenkt, per 1. October in der Ostvorstadt oder in Reudnitz zu mieten gesucht. Gef. Adressen unter E. K. 11 5 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird pr. 1. October ein Logis von einem pünctlich zahlenden kinderlosen Beamten, nicht zu entfernt von den Bahnhöfen, im Preise von 50-100 Thlr. Adr. beliebe man bis 1. Juli Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird veränderungs halber sofort ein mittleres Familienlogis von Leuten ohne Kinder. Adr. bittet man Burgstr. 22, part. abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von einer anstän- digen kinderlosen Wittwe ein kleines freundliches Logis, womöglich in innerer Vorstadt. Adr. b. man abzugeben Carlstraße Nr. 9 bei Herrn Vertewitz.

Eine pünctlich zahlende Wittwe ohne Kinder sucht bis Michaelis ein Logis für 36-40 Thlr. Adressen bittet man unter L. N. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kinderlose Wittwe sucht bis zum 1. oder 8. Juli ein kleines Logis, am liebsten in einer Vorstadt. Adressen bittet man Burgstraße beim Restau- rateur Bräutigam abzugeben.

Eine unmeubl. Stube wird von ein Paar pünct- lichen stillen Leuten gesucht. Adr. unter M. M. bei Herrn Kaufm. Brunert, Königshof.

Gesucht wird von jungen Eheleuten eine Stube oder Stube u. Kammer, monatl. 3-4 Thlr., unmeubl. gleich zu beziehen. Adressen bittet Neumarkt 13 an Herrn Restaurateur Scholz abzugeben.

Gesucht ein beizb. unmeubl. Stübchen von 24-28 Thlr. Adr. Hainstraße 27, im Rümpelgeschäft niederzulegen.

Gesucht wird sofort 1 Stübchen mit Kammer im Peterstviertel. Adr. sub E. G. Hainstr. 21.

Gesucht wird von einer soliden Frau ohne Kinder eine Stube und Kammer, für den jähr- lichen Mietzins von 28 Thlr. Gef. Adr. L. T. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Von einem alleinstehenden Herrn wird eine Stube mit Bett sofort gesucht. Jährlicher Mietz- ins 24 Thlr. Adressen sind abzugeben Stadt Rom, im Cigarrengeschäft.

Zwei bejahrte Leute ohne Kinder suchen Stube und Kammer, unmeublirt. Adressen in der Ex- pedition dieses Blattes unter R. K. niederzu- legen.

Gesucht wird ein unmeublirtes Stübchen. Adr. abg. Petersteinweg 11, II. b. Zimmermann. In der Königstraße oder deren unmittel- barer Nähe wird ein helles nicht hoch gelegenes Zimmer zu mieten gesucht. Adressen abzugeben Königstraße 24, beim Hausmann.

Ein properes ruhiges Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmern, in der Westvorstadt, wird für einen älteren Kaufmann gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. H. 50. restante Postexpedition II. erbeten.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst kleinerem Schlafzimmern mit separatem Ein- gang wird sofort zu mieten gesucht. Adressen unter J. Q. 820 befördert die Annoncen- Expedition v. Haasenstein & Vogler, Markt 17.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. Juli a. e. ein hübsch meublirtes Zimmer im Preise von 6-8 Thlr. Monat zu mieten. Gef. Adr. unter Schiffer V. M. 14. durch die Expedition d. Bl.

Ein gebildeter junger Kaufmann sucht pr. ersten August a. e. in einer anständigen Familie Leipziger Hof und Logis zu erbalten. Derselbe ist im Jahre 1/2 Jahr auf der Reise und wünscht während seines Aufenthalts nur ein einfach meubl. Zimmer zu mieten. Geehrte Offerten beliebe man, mit Preisangabe versehen, unter E. R. V. 100. poste restante Zwickau gelangen zu lassen.

Die Wabrjagerin 2 elegant meubl. Zimmer. Adressen mit Preisangabe nimmt unter Schiffe Z. 100. die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu mieten gesucht wird sofort von einem soliden Mädchen ein einfach meublirtes Zimmer. Adressen bittet man unter K. R. in der Ex- pedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein junges Mädchen, welches das Kochen erlernt, wird zum 1. Juli eine hübsche Schlaf- stube gesucht. Adressen unter A. 3 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethungen.

Die zu der Restauration in Quants Dofe, Nicolaistraße 14, gehörigen Localitäten sind vom 1. April 1872 an demerzt zu vermieten. Dr. Zähler, Quants Hof.

Gewölbe mit Schreibstube Taubacher Straße 8 gleich oder später für 115 Thlr. zu verm. (Hausm.)

Ein Laden, passend zu jedem Geschäft, in vorzüglicher Lage ist sofort zu vermieten. Näheres beim Sattlermeister Rohr, Obstmarkt.

Windmühlenstraße 36, (Guttenberg) ist das recht gelegene 2stüdtge Hinterhaus nebst Boden, vorzüglich zu Fabriklocal oder Niederlagen sich eignend, per 1. October zu vermieten. Näheres Kofhofstraße Nr. 6, parterre rechts.

Nürnberger Straße 2 ist ein größeres Geschäftslocal für 250 Thlr. zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Die Parterre-Localitäten in Nr. 24/25 der Gr. Fleischergasse, zeitlich von der Paketbeförderungs-Gesellschaft be- nutzt, namentlich für ein größeres Tuch-, Sze- ditions-, Eisen- oder Droguen-Geschäft passend, sollen anderweit vermietet werden. Näheres bei Advocat Dr. Zehme, Peterstr. 28.

Ein helles und trocken. Arbeitslocal ist sogleich oder später zu vermieten Weststraße 68 part. I. u. d. lat. Kirche.

Ein großes geräumiges Local, in der Peterstraße, Stadt Wien, für jeden Zweck passend, ist per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Zwei freundl. u. helle Localität. mit 7 Fenster Front hat zu verm. F. E. Müller, Reudniger Str. 6.

Zu vermieten.

Von der 2. Etage Reichstraße 47, Kochs Hof, sind zwei nach dem Hofe zu gelegene Zimmer nebst Zubehör, welche sich als Comptoir oder Bureau für einen Juristen vortreflich eignen, vom 1. October a. e. ab zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir des Herrn Otto Förtsch daselbst.

Sofort zu vermieten ein helles Zouterrain mit separatem Zugang von der Straße, posch als Niederlage für Buchh., auch für ruhige Ge- werbe. Preis 110 Thlr.

Nob. Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Zu Michaelis oder auch früher ist Parterre, 1. und 2. Etage von 180-240 Thlr., Sophien- straße 39 zu vermieten. Näheres Eisenstr. 21 beim Zimmermeister Petermann.

Zu vermieten ist eine freundl. hohe Par- terre-Wohnung 2 Stuben, 1 Schlafzimmern nebst Zubehör, mit Gas- u. Wasserleitung u. j. l. Oct. zu beziehen. Näh. Zelter Str. 14 b. Hausmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Etage mit Gärtchen für 190 Thlr. per anno Sophienstr. 21. Näheres beim Hausmann daselbst.

Für Michaelis d. J. ist Nürnbergergasse 21 die neubauerrichtete 1. Etage zu vermieten, ge- theilt in zwei Wohnungen zu 180 und 220 Thlr. Näheres daselbst 2. Etage.

Eine elegante Wohnung 1. Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör vermietet ab 1. April 1872 für 670 Thlr. Nob. Bauer, Bauhofstraße 1.

Zu vermieten Michaelis 1. Etage 136 an Part. 140, 110 Thlr., 2. Etage 100 Thlr., 1. Etage 150 Thlr. u. 170 Thlr., 2. Et. 170 Thlr., 2. Et. 110 Thlr., 1. Et. 115 Thlr., 3. Et. 150 Thlr., Stube, ein Part. 3. Geschäftszweck, auch 3. f. Bierstube, mehrere große u. kl. Beisstellen locale. Sidonienstr. 16, Ed. Grög.

Im Grundstück Wintergartenstraße 11 ist ein aus 7 Piecen sammt Zubehör bestehende 2. Etage von Michaelis a. e. ab zu vermieten (350 Thlr. jährl. Zins). Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Für 1. Oct. d. J., auch früher vermietet nach eine 2. Etage 620 Thlr., eine 3. Etage 570 Thlr., je 9 Zimmer nebst Zubehör enthaltend. Nob. Bauer, Bauhofstraße 1.

Eine am Fleischergasse gelegene Wohnung, be- stehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ist zum 1. Oct. d. J. an stille solide Leute zu ver- mieten. Näheres ebendasselbst Nr. 3, 1. Etod.

Burgstraße 21 ist die 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kam- mern, Alfoven, Küche etc. für den jährlichen Mietzins von 120 Thlr. vom 1. Oct. d. J. a. zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage durch Hrn. Ernst Delfer.

Zu verm. ist zu Mich ein Logis v. 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör Petersteinweg 49.

Verhältnisse halber sucht vom 1. Juli ab zwei Stuben und Kammern zu vermieten. Näheres darüber in der Restauration von Hoff- man n, Georgenstraße, von 8 bis 9 Uhr.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube an eine einzelne Person Lange Straße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen links.

2 unmeublirte Stuben sind sofort oder später zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 42, Hof 1 I.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube an 1 oder 2 Herren und sof. zu bez. Eisenstr. 13 b.

Garçon-Logis.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Bett mit freundlicher Aussicht ist vom 1. Juli zu vermieten Thalstraße Nr. 9, 2. Etage rechts.

Garçonlogis,

mit oder ohne Kost, gut meublirt, ist sofort oder später zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 31, III. rechts.

Garçon-Logis.

Ein f. meubl. Zimmer mit Schlaf-, Saal- u. Hausschl., für 2 Herren passend, ist für 1. Juli zu vermieten Badhofplatz 6, 2. Etage links.

Zu vermieten ist in Gohlis Nr. 1 part. an Exercitplatz, ein Garçonlogis mit oder ohne Kammer. Nähere Auskunft wird ertheilt Neukirchhof Nr. 28 part.

Garçonlogis. Zu verm. ist eine fein meubl. Stube mit Alfoven, vornh., mit S. u. Hausschl., an 1 oder 2 Herren Burgstraße 4, 4. Etage.

Garçonlogis mit schöner Aussicht zu ver- mieten Hospitalstraße 10, 3. Etage rechts.

Zu verm. ist sofort oder später ein fein meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., Erdstr. 15, II.

Ein fr. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafstube, ist zum Ersten zu beziehen Erdmannstr. 4, 3. Et.

Zu vermieten ist eine anständige Garçon- wohnung Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Garçonlogis, fein meubl., 1. Et., Morgen-, Saal- u. Hausschl., zu vermieten Kofhof 9, I.

Zu verm. ist eine fein meubl. Stube mit oder ohne Kost, gut meublirt, ist sofort oder später zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 31, III. rechts.

Schützenhaus.

Heute Concert

von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im Trianongarten.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Ruhmeshalle, Gallerie, Burgruine; - Wasserfontäne, Gaskaben, Grotten, Aquarien, Alpenglücken.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Mar.
Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.
Nelson-Abonnementskarten, gültig bis 12. September a. c., für einen Herrn 1 1/2 π , eine Dame 1 π , sind an der Casse, sowie bei Herrn B. J. Hansen am Markt und in der Russtollenhandlung des Herrn C. F. Kahnt am Neumarkt zu haben.
C. Hoffmann.

Heute Concert im Garten.

Dabei empfehle Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, jungen Gänsebraten. Bier wie bekannt.
F. Römling.

Pantheon.

Grosse Feuerkugel.

Neumarkt 41. Universitätsstrasse 4.
Heute Donnerstag den 29. Juni Concert von der Capelle des Herrn Hellmann. Anf. 8 Uhr.
Dabei empfehle Allerlei mit Zunge und Cotelettes mit Stangenpargel. Bier ganz vorzüglich.
H. Hartwig.

Restauration zur Thiem'schen Brauerei.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sämtliche Localitäten wieder neu restaurirt sind und empfehle selbige zur gütigen Benutzung. Zwei Locale für große und kleine Gesellschaften und Vereine stehen zur Verfügung.
NB. Morgen Allerlei.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Schlachtfest empfehle heute J. C. Winterling.

F. L. Stephan (Univ.-Str. 2.)
Heute Montag und Abend
Allerlei. (Univ.-Str. 2.)
Biere ganz vorzüglicher Qualität.

Heute Abend „Allerlei“ bei Robert Götze, Nicolaisstraße 51.
Heute Abend Allerlei empfiehlt L. Gerth, Windmühlenstraße 13.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.
Heute Allerlei mit Cotelettes von jungem Gemüß. Reichhaltige Speisefarte, echt Böhmer und Vereinstagabier auf Eis ff. empfiehlt W. Rosenkranz, Reiter Straße 206, Eingang Reiter Straße und Gärten Ecke der Eidontenstraße.

Allerlei von jungen Gemüßen

empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Restauration im Hôtel de Saxe.
Heute Abend Allerlei, Coburger Actienbier ausgezeichnet.

Bürgergarten, Brüderstrasse 9.
Heute Abend Allerlei.

Restauration von C. Koucher, Pestersstraße 22
empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch im Abonnement à 5 Mar.
Heute Abend Saure Hindschmalzen. Voger- und Bayerisch Bier ff.

G. Vogel's Bierhaus empf. heute früh Speck- u. Zwiebflecken.
Heute Abend um 5 Uhr Speckfuchen im blauen Hede. A. Maue.
Speckfuchen empfiehlt heute früh Carl Rohde, Moslergasse Nr. 4. Bouillon (Mittagstisch à 4 π), Bräster und Vagerbier fein.

Staudens Mube in Neudnitz.
Heute Abend von 5 Uhr an Speckfuchen. H. Bernhardt.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt von 5 Uhr an Speckfuchen. NB. Morgen Schweinefleisch. mit Röhren B. Dahn.

Am 27. ds. wurde vom Raundörtschen bis in die Burgstraße ein goldener Ring mit Steinen verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Raundörtschen 5 bei Pöbel. Vor Ankauf wird gewarnt.

Durch Unfall ist am Sonntag Nachmittag auf der Weißstraße (Ecke der Moritzstraße) eine Brille mit silbernem Gestelle verloren gegangen. Der ehrliebe Finder wird ersucht, solche gegen angemessene Belohnung Grimma'sche Str. Nr. 6, 3 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde Dienstag Abend ein schwarzer Led-Oberring mit Stein. Da derselbe ein theures Andenken ist, so bitte ich den Finder ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben Goldbühl 1, 1 Tr.

Verloren w. vorgestern n. 5 Uhr von einem armen Mädchen eine Tasche mit Geld. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Klopfflag. Schumanns H. pt. I.

Auf dem Wege von der Universität durch die Universitätsstraße, das Gewandhäuschen, über den Neumarkt auf die Grimma'sche Straße wurde gestern nach 1 Uhr eine schwarze Leinwand Collegenmappe, einige in blaues Papier eingeschalt. Delle enth. verloren. Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung Inselstraße 14, Hintergeb. 2 Tr. recht, oder beim Castellan des Augusteums abzugeben.

Verloren wurde eine Sabelschärpe. Man bittet dieselbe Mittelstr. 20, Hof II gef. abzugeben.

Verloren wurde ein Dienstbuch. Gegen gute Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 37, 1 Tr.

Verloren wurde 1 Kinderschuß. Man bittet ihn abzugeben Alexanderstraße 25, Hof 1 Treppe.

Verloren

wurde vergangenen Freitag ein Schlüsselbund. Freundliche Rückführung gegen gute Belohnung Turnerstraße Nr. 7, III. links.

Verloren wurde am Montag Vormittag von der Reichs- bis zur Erdmannstraße ein fast ganz neuer Damenspiegel mit Gummieinlage. Gegen Dank u. Belohnung abzug. Dörrienstraße 3, Kaufladen.

Verloren wurde am Montag Abend am Vager. Bahnhof oder dessen Nähe ein schwarz-leidener Regenschirm. Der ehrliebe Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung Köhrs Platz Nr. 4 beim Castellan abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Nacht vom Pantheon bis zur Taubacher Straße ein wollener Regenschirm und ein Portemonnaie mit Stahlbügel, 1 Papier-Tabaker, 2 halbe Gulden und etwas kleinere Münze. Verloren abzug. gegen 1 π Del. Poststr. 10, Rest.

Verloren wurde 1 graugelbes Wagentissen. Geg. Belohn. abzug. beim Hausm. Reichstr. 3.

Verkauft hat sich ein gelber Affenpischer mit Reißholz, roth garnirt u. weißen Knöpfchen, Steurtr. 1718. Abzug. Könnigpl. 3. D. C. Gmuer.

Abhanden gekommen

ist eine englische braune Fächerhändin mit einem Jagd-Halsband versehen, und auf den Namen Juno hörend. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Portier im Hotel de Russie.

Abhanden gekommen ist ein kleines gelbes Hundchen mit weißer Brust und vier weißen Pfötchen. Gegen Belohnung abzugeben Weitzergäßchen 6, 2 Treppen.

Ein vor einigen Tagen in Leipzig angekommenes kleiner, junger, schwarzer, braungezierter Hund hat sich heute verlaufen. Derselbe hatte bereits Maulkorb und Band. Gegen Belohnung bittet man um Auskunft Duerstraße 8, 2. Etage.

In einer freundlichen Stube ist für einen Herrn eine Schlafstelle offen Ber. Admweg 7, 2. Et. links. Schlafstellen für Herren in einer freundl. Stube sofort zu verm. Lange Str. 4, 4 Tr. 2. Th. Freundliche Schlafstellen sind offen Kleine Windmühlengasse 15, 3 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Kleine Kleiberstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren. - Ein Putzsch, welcher Bierabziehen versteht, auch andere Arbeit kann, gesucht. - Wäsche wird fein gewaschen u. gepflegt u. reell bedient Sternwartenstr. 18 c, Hinterhaus 3 Treppen links.

Offen ist f. Herren eine Schlafstelle in einer Stube mit Saal- u. Hausschl. Gr. Kleiberstraße 26, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Moritzstraße Nr. 13 2 Treppen recht.

Offen ist eine Schlafstelle Turnerstraße 2, 3 Treppen recht.

Offen sind mehrere freundl. Schlafstellen, sep., S. u. Hausschl., Reiter Straße 34, Seitengeb. II.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn oder Mädchen Königplatz 3, I., 4. Thür r.

Offen sind 2 freundl. Schlafst. in einer meubl. Stube vornh. bei Meiser, Dresden. Str. 33, II. l.

Offen sind 2 Schlafstellen, Saal- und Hausschlüssel, für Herren Raundörtschen 13, 3. Etage.

Eine alleinstehende gebildete Frau sucht eine anständige Dame als Mitbewohnerin eines freundlichen Logis. Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Omnibus-Fahrt.
Wegen Einstellung der Thüringer Eisenbahnzüge tägliche Fahrt zwischen Merseburg u. Leipzig. Abfahrt von hier Nachmittags 4 Uhr aus den drei Villen.
Krause und Unger.
Heute 8 Uhr.

C. Schirmer. Johannstraße 6-8.
Heute 8 Uhr Stunde.

Wihl. Jacob. Gesellschafts-Halle Mittelstr. 9.
Herren u. Damen finden 3 Unterr. in ob. Vocal Aufn.
Heute Abend 8 Uhr erste Stunde Ober- sächse zu Gehör.
Th. Schule.

Concert

Freitag den 30. Juni d. 38., Abends 8 Uhr, im Bergschlösschen zu Neuschönefeld, ausgeführt vom hies. Herrn Lehrer-Collegium. Um zahlreiche Beteiligung bittet Das Comité zur Empfangsfeier unserer heimkehr. Krieger.

Limbacher Biertunnel.

Burostrassenecke vis à vis dem Schloß.
Heute Concert und Vorstellung von den Komikern Herren Rühle, Edelmann und Weissneß Damen.
Anfang 1/8 Uhr. C. Rosenbaum.

Barthel's Restauration, 21. Burgstraße 21.
Heute Abend Concert und Vorträge. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, ff. Bayerisch und Vagerbier.

TEUBNER'S GARTEN

Heute Schlachtfest.
Gose u. Bier ff.

Heute zum Schlachtfest empfiehlt von 1/9 Uhr an Wellfleisch, Mittag und Abends frische und Bratwurst etc., Bayerisches, Voger- und Reiter Bier als vorzüglich.
Th. Pommer, Weißstraße 18.

Mariengarten. Carlstraße Nr. 7.
Heute Schlachtfest, früh v. 9 Uhr an Wellfleisch, Mittag und Abends frische Brat-, Mut- und Leberwurst empfiehlt F. Timpe.

Belvedere an der Promenade und Neuhof 17.
bei Carl Weinert.
Heute Gute mit Blumenkohl etc. Bayerisch und Vagerbier frisch und fein. Für Gesellschaften Separatzimmer etc.

Drei Mohren.
Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, vorzügliches Bernesebraten.
Es ladet freundlich ein G. Sellert.

Bodenbacher Bierhalle, Karlsruherstraße 10.
Heute Stodfish mit Zכות.

Rahniss' Restauration empfiehlt für heute Morgen Speckfuchen.
Restauration z. schwarzen Rad, Brühl No. 83.
Heute von 9 Uhr an Speckfuchen. Th. Lindner, Restaurateur.

Speisehalle Karlsruherstraße 20, Mittagstisch. Port. 2 π von 1/12 Uhr an.

Zu verm. schönes Garçonlogis, neben Theater, Taub. Augustenpl. Näh. Goethestr. 2, III. b. Oiesinger.
Bayerische Straße 11b, 3 Tr., ist eine feine Garçon-Wohnung zu vermieten.

Zu vermieten ist eine schön meubl. Stube mit Schlafstube Turnerstraße 5, 3. Et. vorn.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube mit oder ohne Kammer an einen Herrn oder solide Dame Hainstraße 4, IV. (nicht Dach).

Zu vermieten gut meubl. Stube u. K. Haus u. Saalschl., an 1 oder 2 Hrn. Wintergartenstr. 5, IV.

Zu verm. ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafst., sep. E. u. Plak., Ritterplatz 18, nahe d. Theater.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst Schlafkammer f. Herren Gr. Kleiberstr. 24, I. r.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Kammer an 1 Herrn Ransf. Steinweg 71, II.

Zu vermieten meubl. Wohn- u. Schlafkamm., Sonnenf., S. u. P. Schl., Elsterstr. 44, Gg. l. r.

Ein gut meubl. Orkammer nebst Koforn, mehfr. u. mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten
Grimm. Straße 12, 3. Etage.

Weißstr. 14, 4. Etage, ist ein gut meubl. freundliches Wohn- nebst Schlafzimmer mit gutem Bett so gleich zu vermieten.

Eine freundliche sein meublirte Stube und Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten, Promenadenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine meubl. Stube mit Schloßcabinet vornheraus ist sofort zu vermieten am Markt Nr. 17 (Königsplatz), 3. Etage, Treppe A. recht.

Zu verm. ist 1 meubl. Stube mit 3 Matratzen, bei, Ron. 3 1/2 π , Brühl 65/66, Tr. C, II. links.

Zu vermieten ist ein freundl. gut meublirtes Zimmer mit Matratzenbett Petersstraße 28, 4 Tr.

Zu vermieten eine freundliche meubl. Stube mit Hausschl. u. Saalschl. Schletterstraße 9, III. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen sol. Herrn, Preis 4 π , Elsterstraße 36, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Aufb. n. d. Fern. an 10. 2 Herren Kl. Kleiberstr. 18, r. IV.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, eine desgleichen mit Schloßcabinet Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine febl. Stube mit schöner Aufb., auch als Schlafstelle Kömerstr. 9, 4 Tr. r.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer an 1 od. 2 Herren Reichstraße 3, Hof r. 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube mit Saal und Hausschlüssel an Herren Halle'sche Straße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten eine febl. meublirte Stube an Herren, Lindenstraße 6, 4 Treppen recht.

Zu vermieten ist eine Stube für ein Paar einzelne Leute Grimma'sche Str. 31 im D. r. 4 Tr.

Ein freundl. Stübchen mit oder ohne Meubles ist an eine anständige Person sofort oder später zu vermieten Schreiberstr., Hrn. Schaafs H., 2 Tr.

Eine freundlich meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten Kleine Gasse Nr. 4, 3. Etage.

Zofort ist ein recht freundlich meubl. Zimmer zu beziehen Hoffstr. 9 part. I.
2 freundliche Stuben zu vermieten. Näheres im blauen Hede in der Restauration.

Ein freundl. meubl. Zimmer vornheraus ist an einen Herrn zu verm. Kl. Kleiberstr. 7, S. G. 2. Et.

Eine sep. freundl. meubl. Stube ist an 1 oder 2 anst. Personen zu verm. Lange Str. 35, Gg. I. Lange Straße 14, Seitengeb. 1 Tr. links ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit schönem Bett sofort oder später zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer mit Bett, Hausschlüssel an einen Herrn zu vermieten Neuditz, Grenzstraße Nr. 18.
Zwei meublirte Stuben mit Saal- u. Hausschlüssel sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten u. sofort zu bez. Pfaffenbofener Straße 24, H. II. r.
Ein freundliches meublirtes Zimmer mit Bett für Herren oder Damen ist zu vermieten Colonadenstraße Nr. 14a, 1 1/2 Treppe recht.
1 schön meubl. Stube ist zum 1. Juli zu verm. Zu erstagen beim Hausmann, Brühl 77, I.
Ein sehr freundliches, hübsch meublirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Elisenstraße 19, part. links.
Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten bei Rud. Roth, Waggingasse 7, 1. Et.
Eine fr. meubl. Stube, vorn, hohes Part., an einen anst. Herrn zu verm. Lange Str. 9, v. part.
Gesucht wird ein junger Mensch in Schlafstelle Neumarkt Nr. 11, im Hofe recht 2 Tr.
Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen für solide Herren Bielenstr. 9, III. bei H. Arnold.
Zu vermieten sind Schlafstellen in einer großen Stube an Herren Hainstr. 24, Tr. C, IV.
Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstelle Reiter Straße 30 b, 4 Tr. recht.
Schlafstellen sind offen Ritterstr. 7, III. Hof r. über der Restauration bei Robert Schmitt.
2 freundliche Schlafstellen sind offen Moslergasse Nr. 8, Tr. B, 1. Etage.
In einer freundl. Stube vornh. sind 2 Schlafst. für solide Herren zu vermieten Preussberg 10, II.
In einer fr. meubl. Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten, Köpferstr. 7, Hintergeb. 3 Tr. r.

SLUB
Wir führen Wissen.

Quittung und Dank.

In Folge unserer Bitte sind für die Angehörigen der bei Schortau Verunglückten, der Unterstützung bedürftigen deutschen Krieger, nachbezeichnete Liebesgaben eingegangen:

Bei **C. C. Blum:** Jul. Schmid 50 Pf., Frege & Co. 20 Pf., Sammelbüchse bei Scheffer & Degener 20 Pf., Heint. Seyffert 5 Pf., B. R. 10 Pf., G. C. & V. 20 Pf., D. C. Plaut 50 Pf., R. R. 1 Pf.; **Summa: 166 Pf. 10 Sch.**

Bei **C. Fränkel:** Gustav Plaut 20 Pf., D. F. 1 Pf., Benter 2 Pf., Stern & Pevin 10 Pf., Richard & Paul Wagner 1 Pf., Col. Fränkel 3 Pf., George Meyer 12 Pf., Ed. Schröder 10 Pf., Nag 1 Pf., S. 5 Pf., Gebr. Fränkel 10 Pf.; **Summa: 73 Pf.**

Bei **Aug. Weihe:** Extrag einer Sammlung der Vogen „Valdun zur Linde“ und „Apollo“ bei der Feier des Johannistages 34 Pf. 20 Sch., C. 5 Pf., F. 1 Pf., E. A. H. 10 Pf., Frau Vertha verw. Böhm 5 Pf., Fräulein Wesson 1 Pf., A. Mayer-Frege 20 Pf., Banau 2 Pf., B. 2 Pf., Fräulein Hilg 2 Pf., J. R. 1 Pf., Rutter und Tochter 4 Pf., Delene 10 Pf., Hedwig 1 Pf., Fräulein Kind 2 Pf., E. 1 Pf., Seyffert 22 Pf. 5 Sch., Dr. R. und W. Kießepfen 2 Pf.; **Summa: 80 Pf. 7 Sch. 5 Sch.**

Bei **Professor Dr. G. Fricke:** H. R. 1 Pf., Frau Charlotte verw. Koffe 3 Pf., Frau Buchbindermeister Herzog 2 Pf., Geh. Kirchenrath Dr. Hoffmann 2 Pf., Pastor Dr. Valentinier 5 Pf., Frau Louise Gerischer 10 Pf., Professor Dr. Fricke 3 Pf., L. 2 Pf.; **Summa 28 Pf.**

Bei **H. W. Renfer:** W. S. 10 Pf., B. 20 Pf., Bäder Senff in Gohlis 1 Pf., Gustav Steiner 5 Pf., H. G. Wollus 3 Pf., T. D. 20 Pf., C. G. R. & S. 10 Pf., Delmer & Josephson 2 Pf., C. G. 2 Pf., F. W. R. 2 Pf., R. W. 5 Pf., Oscar Telle 1 Pf., B. R. 2 Pf., C. F. 2 Pf., R. W. & C. 3 Pf., F. Kies 2 Pf., J. F. B. 5 Pf., W. B. 1 Pf., F. B. S. 2 Pf., J. Hg. 2 Pf., F. & W. 5 Pf., W. & D. 5 Pf., J. G. H. 2 Pf., Fräulein R. D. 1 Pf., G. St. 15 Pf., P. 5 Pf., H. W. 2 Pf.; **Summa 91 Pf. 15 Sch.**

In der Expedition des Leipziger Tagesblattes, laut der 1. und 2. Quittung 100 Pf. 15 Sch., sowie ferner: Aus der Armencaße von A. & Th. 1 Pf., G. R. 5 Pf., J. J. H. 15 Pf., Th. R. 2 Pf., Gustav Knobloch 1 Pf., R. 1 Pf., A. A. 1 Pf., U. 1 Pf., G. Arnold 3 Pf., A. D. 1 Pf., C. R. 10 Pf., Strüber 1 Pf. 25 Sch., von einer Regelmäßigkeit durch J. B. 5 Pf., Comund 10 Pf., Fräulein Verand 5 Pf., Frau A. Winkler 2 Pf., Heymann, Weller & Comp. 20 Pf., Anger 2 Pf., L. R. 13 Pf. 7 Sch., Frau Hofrath Ritterich 2 Pf., Fräulein Th. Eggert 1 Pf., Dr. Albert Müller 10 Pf., Fräulein Louise R. 1 Pf., eine dankbare Mutter 3 Pf., Johannistfest 1 Pf. 5 Sch., Emilie Uhl 10 Pf., G. Gardegen 2 Pf., Pauline und Marie Falde a. H. 2 Pf., Wittwe F. Fischer 1 Pf., F. W. 5 Pf., Carl, Wilhelmine und Paul Noninger 15 Pf., Hermann, Otto und Robert L. 15 Pf., Frau Rosalie Richter-Blinger 3 Pf., B. G. L. 5 Pf., C. G. 5 Pf., E. L. 5 Pf., Prof. F. J. 5 Pf., C. A. Böhm in Neudorf 10 Pf., R. L. D. 3 Pf., R. D. 1 Pf., Fr. Vallemant 2 Pf., Winkler & Comp. 5 Pf., C. S. 15 Pf., L. V. 15 Pf., C. S. 3 Pf., B. Graubner 10 Pf., D. Edgr. 3 Pf., Carl Wiffert 1 Pf., G. W. Rus, der Herr segne es 5 Pf., Frau Rathilde Felz 10 Pf., Frau Auguste Kohnmann 5 Pf., E. A. 4 Pf., Eduard Ebert 2 Pf., Freitag-Kränzchen bei Rintsch 1 Pf., G. Schimmel 1 Pf., R. F. 1 Pf., S. & R. 20 Pf., H. F. 15 Pf.; **Summa 288 Pf. 12 Sch.**

Der menschenfreundliche und im Wohlthun nie ermüdende Sinn unserer Mitbürger hat sich trotz unablässig an ihn gestellter Anforderungen, doch auch bei diesem beklagenswerthen Unfall in schärfster Verhärtung erwiesen. Allen wohlwollenden Gebern sagen wir den herzlichsten Dank; zur Annahme gefälliger weiterer Spenden sind die oben angegebenen Sammelstellen noch immer gern bereit.

*) In dem geschlossenen Couvert befanden sich 5 Pf., während auf der Außenseite nur 1 Pf. als Spende bezeichnet war. Der geehrte Geber wolle entweder die vielleicht nur irrig zu viel eingelegten 4 Pf. gefälligst zurückfordern, oder uns Erlaubniß geben, dieselben als weiteren Beitrag unserer Sammlung zuzufügen.

Fünfte Quittung

über die in Folge unseres Aufrufs für Bewirtung der durchziehenden Truppen eingegangenen Gaben:

Bei Herrn **Carl Böttcher:** D. R. 10 Pf.
Bei Herrn **J. C. Bödemann:** Dr. Freisleben 2 Pf.
Bei Herrn **M. C. Cavael:** B. Brunow 15 Pf., C. A. Seemann 5 Pf., Adv. D. Wandel 2 Pf., Just. Naumann 2 Pf., C. H. V. Naumburg 2 Pf., Joh. Fr. Hartnoch 5 Pf., C. F. Winter's Verlagshandlung 10 Pf., F. Löwe 1 Pf., Rob. Hoffmann 3 Pf., Ph. Reclam jun. 3 Pf., Schubert & Co. 3 Pf., A. D. Payne 10 Pf., Ernst Jul. Günther 2 Pf., Im. Tr. Wölter 5 Pf., A. Vogel 10 Pf., Pfst & Franke 3 Pf., Fr. Geißler 2 Pf., G. Senf 2 Pf., C. W. Frisch 5 Pf., Chr. C. R. 2 Pf., W. Violet 2 Pf., H. Hoff 10 Pf., Fischer & Wittig 5 Pf., Herrm. Fried 5 Pf., Mor. Kuhl 5 Pf., Otto Spamer 10 Pf. und 3000 Exemplare „Die Nacht am Rhein“, Serijsche Buchhandlung 2 Pf., Herrm. Schulze 3 Pf., Ad. Schröder 20 Pf., Rob. Forberg 5 Pf., Ed. Schümer 2 Pf., G. Kreyling 2 Pf., L. Staadmann 2 Pf., A. Reselsböfer 2 Pf., C. F. W. Siegel (H. Finemann) 5 Pf., C. Sander 3 Pf., C. Wessburger 2 Pf., Rud. Hartmann 10 Pf., Dür'sche Buchhdlg. 5 Pf., Friedr. Voigt 5 Pf.
Bei Herrn **Conrad & Consmüller:** Döbel 5 Pf., vom eichenen Stammtisch bei Ritzing 11 Pf.
Bei Herrn **Martin Frege:** Ungenannt 20 Pf.
Bei Herrn **Gust. Kreutzer:** Prof. Curtius 3 Pf., Wendelsohn 5 Pf., C. F. 1 Pf., Carl Wegsch 4 Pf., Assessor Wegsch 2 Pf., Anat. 3 Pf. 5 Sch., C. 1 Pf., Dr. G. R. 1 Pf., J. R. 5 Pf.
Bei Herrn **B. Kuhfahl:** Für 2 Glas Comité-Bier 10 Pf.
Bei Herrn **Ernst Luther:** B. 2 Pf., Dr. Albert Müller 50 Pf., C. Emter durch Herrn Sander 1 Pf.
Bei Herrn **Louis Seyffert:** Adolph Mayer-Frege (weiterer Beitrag) 50 Pf., Heinrich Dörge d. dgl. 5 Pf., Freitag-Abend-Scat d. dgl. 10 Pf., Dr. A. W. Weidner d. dgl. 3 Pf., Sammlung bei einem botanischen Spaziergang von einigen Schülern der I. Bürgerschule 10 Pf., C. Köhner, Weinapotheke, weiterer Beitrag 5 Pf.
Bei Herrn **Carl Zieger:** Th. 2 Pf., aus der Sammelbüchse 1 Pf. 9 Sch. 9 Sch.
Bei der **Central-Stelle:** Wwe. F. Fischer 1 Pf., G. S. Jun. für eine Gedächtnis 1 Pf., Harder 5 Pf., von der Expedition des Leipziger Tagesblattes übersehene Inseratgebühren für ein juridisches Inserat, Postbeamte betr., 10 Pf., C. A. F. 1 Pf.

Naturalien bei der Central-Stelle: Von Herrn Paulid: 1 Flasch Bier; von Herrn J. C. Eshorid: 5 Mille Cigarren; von Herrn Wilh. Vange: 100 Stück feine Officier-Cigarren; von Herrn Moritz Krefschmar: 1 Mille Cigarren; von Herrn Friedr. Beder: 1 Mille Cigarren; von Herrn P. Ringer: 800 Stück Cigarren; von Herrn Bremß & Co.: 100 Flaschen Wein; von Herrn Adolph Glafer: 25 Flaschen Wein.

Indem wir für die eingegangenen Gaben bestens danken, bitten wir wiederholt, uns mit Beiträgen ferner gütigst unterstützen zu wollen.

Für das Verpflegung-Comité durchziehender Truppen.
Stadttrath **Häckel**, Vorsitzender. **Aug. Kind**, Cassirer.

Annahmestellen für Geldbeiträge:

- Carl Böttcher**, Naumianum.
- C. A. Becker**, Reichstraße 23.
- Börsenhalle**, Brühl 17.
- G. Bachmann**, An der Meise 6.
- J. C. Boedemann**, Schützenstraße 8-10.
- Conrad & Consmüller**, Petersstraße 35.
- C. H. Dolge**, Markt 11.
- Th. Francke**, Grimma'sche Straße 54.
- G. Gaenzel**, Dresdener Straße 38.
- Gute Quelle**, Brühl 22.
- Jul. Hoffmann**, Peterssteinweg 3.
- Ernst Luther**, Nicolaistraße 30.
- Herm. Meister**, Windmühlenstraße 13.
- Ph. Nagel**, Halle'sche Straße.
- Emil Nauhardt**, Ransbäder Steinweg 1.
- Louis Seyffert**, Grimma'sche Straße 23.
- Sachsenröder & Gottfried**, Gerberstraße 23.
- Schütte-Felsche**, Grimma'sche Straße 17.
- F. A. Trietschler**, Petersstraße 29.
- J. G. Wappler**, Grimm. Steinweg 59.
- Carl Zieger**, Neumarkt 7.
- G. Böhm jr.**, Grimm. Str. (Rathhaus part.).
- Gustav Kreutzer**, Grimm. Straße 8.

Die Gartenbaugesellschaft Flora in Dresden wird vom 6. bis mit 17. Juli d. J. in der Porzellan Garten daselbst ihre Sommer-Ausstellung

von Garten-Erzeugnissen aller Art u. c. abhalten, bei welcher für ausgezeichnete Leistungen in allen Gebieten der Gartencultur, goldene, große und kleine silberne Medaillen, Geldpreise und Ehrenzeugnisse als Prämien aufgesetzt sind. Indem wir unter Bezugnahme auf unser früher ausgegebenes Programm auch auswärtige Herren Pflanzbesitzer u. c. nochmals zur Theilnahme einladen, ersuchen wir dieselben, sich wegen der Anmeldung und jeder näheren Auskunft an den Vorstand der unterzeichneten Commission Herrn Königl. Gartendirector **Krause** gefälligst zu wenden.
Dresden, im Juni 1871. **Die Ausstellungskommission.**

Anzeige.

Die öffentliche Prüfung der Hebammen-Schülerinnen findet Freitag den 30. Juni, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, statt. **Professor Dr. Crede.**

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung im Gewerbehaus zu Dresden, Oststr.-Allee 7, vom 1. Juli bis 31. August.

Geöffnet von früh 9 bis Abends 6 Uhr.
Entrée am Eröffnungstage 15 Pf., an Wochentagen 5 Pf., an Sonntagen (vom 9. Juli an) 3 Pf.
Tugendbillets à 3 Pf. Kataloge an der Cassé.

Blumen- und Pflanzenausstellung von der Gartenbaugesellschaft Feronia im Zoologischen Garten zu Dresden vom 1. bis 9. Juli 1871.

Eintrittspreise für die Ausstellung und den Zoologischen Garten zusammen:
Sonntag den 1. Juli à Person 10 Ngr.,
Sonntag den 2. Juli à . . . 5 . . . und
Sonntag den 9. Juli à . . . 5 . . .
Von Montag den 3. Juli bis Sonntag den 8. Juli à Person 6 Ngr.

Die Ausstellungs-Commission.

Die segensreichen Heilerfolge in der Heilanstalt, Filiale des „Bades Wildenstein“ in Leipzig

Durch den Gebrauch der Kiefernadel-Dampfbäder und Kräuter-Dampfbäder in der Filiale Bad Wildenstein in Leipzig, Große Windmühlenstraße Nr. 41, I. haben die Unterzeichneten die vorzüglichsten Heilerfolge bei **Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Nervenleiden, besonders Nerven Schwäche, Blutstörungen und Magenleiden** erzielt, was wir der Wahrheit gemäß hiermit bescheinigen.
Leipzig.

- K. Löwe**, Förster und Bauer.
- F. Bergter**, Gutsbesitzer in Eiben bei Pöyten.
- W. Prager**, Steuerassessor in Marktleberg.
- Birnstengel**, Inspector in Cybra.
- Frau Ratz** in Leipzig.
- H. Schlippe** in Wahren.
- G. R. Dittmar**, Gärtner in Gohlis.
- H. L. Oswald**, Leipzig, Ritterstraße 20.
- Frau Marie Oswald** in Leipzig.
- Frau Anna Hellriegel** in Wahren.

Quittung.

Für die Gemeinde Fröschweiler im Elsaß ist ferner eingegangen:

Bei Herrn **Pastor Dr. Ahlfeld:** Ungenannt 5 Pf., Pastor Kusad 2 Pf., Professor Dr. Ahrens 5 Pf., Dankloß 2 Pf., B.-d. 2 Pf., Jette und Anna 10 Pf., C. F. D. - 10 Pf.
Bei Herrn **Geb. Kirchenr. Dr. Hoffmann:** Reg. Rath Berckeph 3 Pf., Geh. Kirchenrath Dr. Hoffmann 2 Pf., Prediger-Collegium St. Pauli 6 Pf., Pastor Bernau in G. 1 Pf., Bei Herrn **Dr. Lampe sen.:** D. F. R. R. 2 Pf., A. L. 5 Pf., Dr. C. G. Hermann 2 Pf., C. verw. Winkler 5 Pf., Oscar R. 5 Pf., Carl Zauchny 5 Pf., Amalie F. T. 2 Pf., F. 5 Pf., Prof. Dr. Braune 2 Pf., Bei der Expedition des Leipziger Tagesblattes: Th. R. sen. 10 Pf., Prof. Hartenstein 3 Pf., Von einem Theil des Personals von J. B. L. Jan. 10 Pf., R. 15 Pf., Anna und Carl 2 Pf., C. F. 15 Pf., A. Georgi 10 Pf., L. G. W. 1 Pf., Feh 15 Pf., Salomon 10 Pf., Dr. Schilbach 1 Pf. 5 Sch., A. W. 1 Pf., Fr. Wegner 1 Pf., Winter 1 Pf., F. B. 25 Pf., Dr. H. 2 Pf., G. R. 1 Pf., J. R. 1 Pf., Fr. Dr. Krig 1 Pf., Fr. Schwarz 1 Pf., G. J. 1 Pf., Dr. R. A. 15 Pf., B. v. D. 10 Pf., C. E. 7 1/2 Pf., verw. Böttcher 1 Pf., verm. Krefschmar 1 Pf., Em. 1 Pf., Dr. F. 1 Pf., Prof. Semmig 1 Pf., **Bei J. D. Weickert:** Adolph Mayer 10 Pf., C. A. 2 Pf., Fr. Brandtfeiter 1 Pf., Dr. Schilling 3 Pf., A. W. Hill 10 Pf., Dr. Freisleben 2 Pf., Gerold 15 Pf., J. C. R. & Co. 10 Pf., L. 2 Pf., Fr. Bernd 5 Pf., Gebr. G. und A. Heydenreich 10 Pf., **Gesamtsumme der Sammlungen 369 Pf. 15 Sch.**, wofür den Gebern der herzlichste Dank im Namen der Gemeinde gesagt wird.

Aufforderung.

Alle Arbeiter, welche seit Monaten von mir Schlipf-Stoffe zum Verarbeiten haben, werden ersucht, solche binnen 3 Tagen zu liefern, widrigenfalls dieselben namhaft gemacht und dem Gericht übergeben werden.
H. Kamper, Nicolaistraße Nr. 19.

Herr **Emil Dietrich**, Schneider hier, Burgstraße 26, wird hierdurch aufgefordert, sich seiner Verpflichtungen zu entledigen. **A. Werner.**

Restaurant Strassburg.
Bitte um Rückgabe der von mir entnommenen Bierseidel. **C. Simon.**

Die Wäscheherren, welche Hainstr. 30, III. nach Arbeit waren, bitten noch einmal dahin zu kommen. **Rud. Moser.**

Die Kellnerstelle nach Sangerhausen ist seit gestern besetzt. **Hammer.**

Aus Anlaß seiner letzten ebenso inhaltreichen als tiefgedachten Predigt wird **Herr Professor Fricke**

hierdurch dringend ersucht, durch eine ganze Sammlung seiner Predigten seinen Verehrern und auch weiteren Kreisen ein bleibendes Zeugniß des gemeinsamen Gutes in die Hand zu geben.

An die diesigen Kinderbewahranstalten und Kindergärten.
Die geehrten Vorsteherinnen und Vorsteher aller in Leipzig bestehenden Kinderbewahranstalten und Kindergärten erlaubt sich der Unterzeichnete im Interesse der Sache ergebens zu bitten, ihm in diesen Tagen freundlichst mittheilen zu wollen, wo sich ihre Anstalten befinden, von wie vielen Böglingen dieselben besucht werden und wie viele Erziehertinnen an denselben thätig sind.
Leipzig, Ende Juni 1871.
Realschuloberl. Dr. Moritz Schuster, Bayer. Str. 5, I.

H. H.
Die Tochter irgend eines Tagelöhners, mein Fräulein, würde sich ihrer Unbildung und Herzlosigkeit schämen. Daß Sie jedoch mit dieser Herzlosigkeit renommiren mögen, geht aus Ihrer Nachbarschaft damit unterhalten, wirft auf Sie und Ihre Eltern, die doch unterrichtet sind, ein trauriges Licht; ruft aber, mir und jedem Menschen von einigem Takt nur ein verächtliches Wsu! auf die Lippen.
C.

Herr Stannedein wird zur Deurcente eingeladen, aber mit Wasserseifen.

Ehemalige Löbau-Zittauer Eisenbahn-Actien.

Nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen sind zu den Dienst-Cautionen der Beamten u. Obligatarien über Schulden des Bundes oder eines einzelnen Bundesstaates nach deren Kenntniß zu verwenden. Zu diesem Zweck sind bisher erfahrungsmäßig vorzugsweise 3 1/2 procentige preussische Staatsschuldscheine gewählt worden. Dieselben Eigenschaften wie die Staatsschuldscheine haben die jetzt in 3 1/2 procentige sächsische Staatspapiere abgestempelten früheren Löbau-Zittauer Actien, Zinsenzahlung am 1. Januar und am 1. Juli mit der Bezugszahlung, daß letztere mit 100 Thlr. als Kenntniß alljährlich zur Auslösung kommen, was bei den preussischen Staatsschuldscheinen bekanntlich nicht der Fall ist. Der Cours der 3 1/2 proc. preussischen Staatsschuldscheine ist 83, während die sächsischen 3 1/2 proc. mit pari Auslösung 75 Proc. notirt stehen. **B. B. C.**

Dame schwarz gekleidet,

am Dienstag in der 6. Stunde aus der Nicolaß nach der Grimma'schen Straße in ein Schuhgeschäft gehend, wird herzlich gebeten, wenn Annäherung erwünscht wäre, ihre geehrte Adr. unter **W. G. 40 poste rest.** Hauptpostamt bis Sonntag abends gütigst niederlegen lassen zu wollen.

Dresden lat. R.
Wd. erh. heut an d. Tr.
Herrn **Glückwunsch** Herrn und Frau **Schwonne** zur silbernen Hochzeit.
Ist Euch der Himmel hold,
So wird aus Silber Gold.
Leipzig, den 29. Juni 1871.

Ich gratulire dem **Frl. A. Stein** zum 18. Wiegensfest und wünsche ihr von Herzen das Allerbeste. **August**, wo waren Sie denn am Sonntag, Frig war in Extr. . . . Eine liebe Liebe.

Attest.

Das Glöckner'sche Peil- u. Zugkett ist die größte Wohlthat für die leidende Menschheit. Ich litt sehr lange an tiefen Wunden in Rücken, so daß ich kaum noch gehen oder stehen konnte; was mir als Hilfsmittel gerathen, brachte ich alles vergeblich, es wurde immer schlimmer; da brauchte ich das Glöckner'sche Peil, und in 14 Tagen war ich vollständig von meinen schmerzhaften Wunden befreit; ich bekenne hier öffentlich, das einzige gute Peil ist das Glöckner'sche. Zu beziehen in allen Apotheken Leipzig und Neubitz und im gr. Plauenberg Theaterplatz Nr. 1 bei **H. Ringelhardt.**

